Neue Friedländer Zeitung

Mitteilungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzkow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 27 | Freitag, den 29. März 2019 | Nummer 03

Festsitzung



Der Friedländer Frauenchor eröffnet die Festsitzung zum 775-jährigen Stiftungsjubiläum der Stadt Friedland

Foto: Sebastian Haerter - Steffen Media

Unser Jubiläums- und Festjahr ist eröffnet!

Inzwischen wissen es wohl alle Friedländer - wir feiern in diesem Jahr unser 775-jähriges Stadtjubiläum.
In der Friedländer Zeitung wird seit Monaten über die Vorbereitung des Festjahres berichtet und alle Veranstaltungstermine werden veröffentlicht. So waren auch alle Friedländer ganz herzlich eingeladen, an der Festsitzung anlässlich des 775-jährigen Stiftungsjubiläums der Stadt Friedland am 6. März 2019 teilzunehmen. Neben den offiziellen Vertretern aus der Politik und Wirtschaft, den geladenen Gästen wie den Städtepartnern, Sponsoren und Unterstützern waren auch Sie, die Friedländer, zur „Geburtstagsfeier" reichlich erschienen. Um es mit den Worten des stellvertretenden Landrates, Herrn Müller, zu sagen, die gute Stube der Stadt Friedland - der Saal des Volkshauses - war mit ca. 330 Anwesenden sehr gut besucht.
Der Friedländer Frauenchor unter Leitung von Frau Thiede eröffnete die Festsitzung. Der Friedländer Tanz- und Trachtenverein bot danach auf der Bühne den „Wolgaster" dar.
Anschließend begrüßte der Bürgermeister, Herr Wilfried Block, alle Anwesenden. Durch den gesamten Abend wurde galant durch Herrn Huhn, den 2. Stellvertreter des Bürgermeisters, geführt.
Ein launiges Bühnenstück zu einer möglichen Ratssitzung im Jahr 1304 wurde von Hobbyhistorikern unter Leitung unseres Museumsleiters, Herrn Frank Erstling, dargeboten. Dabei gab es einige zum Schmunzeln anregende Verbindungen in die heutige Zeit.
Der Stadtpräsident, Herr Ralf Pedd, hielt die Festansprache und begab sich mit den Gästen zu einer kleinen Zeitreise durch Friedland. Seine Rede endete mit dem Wunsch, dass „Friedland auch in den kommenden Jahren Menschen eine Heimat bietet, in der sie glücklich sind und sich aufgehoben fühlen."
Anschließend nutzte Herr Pedd den feierlichen Rahmen zur Übergabe einer neu angefertigten Amtskette an den Bürgermeister der Stadt und ließ somit eine alte Tradition wieder aufleben. Die ursprüngliche Amtskette des Friedländer Bürgermeisters ist in den Kriegswirren verloren gegangen. Die neue Amtskette wurde komplett aus Spenden- und Sponsoringmitteln finanziert.
Ein Grußwort vom Innenminister, Herrn Lorenz Caffier, der als „Geburtstagsgeschenk" die freudige Nachricht über das für Friedland positive Ergebnis aus den Verhandlungen zum kommunalen Finanzausgleich mitbrachte und auch die aufgeschlossene und sehr realitätsnahe Rede des 1. Stellvertreters des Landrates, Herrn Thomas Müller, schlossen sich an.
Eine Festsitzung zu einem Stadtjubiläum bietet natürlich auch den Rahmen denen zu danken, die in den vergangenen Jahrzehnten diese Stadt geformt, geprägt und gestaltet haben.
Dazu wurden aus Anlass den 775-jährigen Stiftungsjubiläums der Stadt Friedland
Frau Sieghilde Thiede in der Rubrik Kultur/Vereine,
Frau Walburga Koppetsch in der Rubrik Soziales/Kirche,
Herr Jürgen Hackbarth in der Rubrik Wirtschaft und



von links nach rechts: Bürgermeister Herr Wilfried Block, Herr Wladimir Schendrik, Frau Sieghilde Thiede, Frau Walburga Koppetsch, Herr Jürgen Hackbarth, Herr Dr. Wolfgang Barthel, Stadtpräsident Herr Ralf Pedd *Fotos: Herr Sebastian Haerter - Steffen Media*

Herr Wladimir Schendrik aus Prawdinsk in der Rubrik Städtepartnerschaften geehrt.

Mit der Ehrung ist die Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt verbunden.
Das Ehrenbürgerrecht, die höchste Auszeichnung der Stadt, wurde an Herrn Dr. Wolfgang Barthel verliehen. Damit verbunden ist die Übergabe einer Ehrenbürgerurkunde und eines Ehrenpräsentes. Herr Dr. Barthel hat eine gerahmte Kopie der Stiftungsurkunde erhalten. Anlässlich der Verleihung wird Herr Dr. Barthel ebenfalls in das Ehrenbuch eingetragen.
Nach der Ehrung trat Herr Dr. Barthel spontan an das Mikrofon und erzählte von seiner Ankunft in Friedland, von gefundenen Weggefährten und Freunden, die mit dafür sorgten, dass Friedland heute „seine Heimatstadt" ist. Und er dankte rührend seiner Frau, denn nur durch ihren Rückhalt war ihm so viel Engagement in und für Friedland möglich. Das Publikum im Saal ehrte ihn mit stehenden Ovationen!
Ebenfalls geehrt wurden durch den Innenminister, den Vertreter des Bauernverbandes, Herrn Frank Schiffner, und den Landwirt, Herrn Jan Lettinga, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren für ihren unermüdlichen Einsatz im vergangenen heißen Sommer.
Auch kulturell hatte die Festsitzung etwas zu bieten. Von Sandra Wolf, einer ehemaligen Friedländerin und heutigen Opernsängerin wurden bekannte Stücke dargeboten, die ebenfalls vom Publikum mit stehenden Ovationen bedacht wurden.
Der Abend klang bei einem tollen Fingerfood-Büfett, angefertigt von der Friedländer delis GmbH, aus.
Bis weit in die Nacht wurden Gespräche geführt, alte Freunde begrüßt und auf den Stadtgeburtstag angestoßen.
Viele der Gäste verließen die Veranstaltung mit lobenden Worten zur gelungen Festsitzung. Ein großes Organisationsteam, aber auch Sie, die Friedländer Firmen als Spender, Sponsoren und Unterstützer haben dazu beigetragen. Dazu unseren herzlichen Dank.

Ihre Stadtverwaltung









Amtliche Bekanntmachungen

Jagdgenossenschaft Lübbersdorf
Der Jagdvorsteher

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Auf Grundlage des § 5 Abs. 1 Satz 1 Mustersatzung für Jagdgenossenschaften M-V findet die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Lübbersdorf

am 16.04.2019
um 18:00 Uhr
in den Räumlichkeiten
der Freiwilligen Feuerwehr
Lübbersdorf

statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Finanzbericht
4. Neuwahl des Vorstandes
5. Vorbereitung der Jagdgenossenschaftsfeier
6. Sonstiges

Eckhard Hörner
Jagdvorsteher
Jagdgenossenschaft Lübbersdorf

Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 30 „Windpark Jatzke“

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) in der derzeit geltenden Fassung sowie der §§ 14, 16 und 17 BauGB in der derzeit geltenden Fassung, hat die Stadtvertretung der Stadt Friedland durch Beschlussfassung in ihrer Sitzung vom 05.12.2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Zu sichernde Planung

Die Stadtvertretung hat am 31.03.2016 beschlossen, dass für das Windeignungsgebiet Jatzke ein Bebauungsplan aufgestellt werden soll.
Überplant wurde das gesamte vorhandene Eignungsgebiet. Zur Sicherung der Planung wurde mit Datum vom 31.03.2016 für das in § 2 genannte Gebiet eine Veränderungssperre erlassen. Die Geltungsdauer der am 27.04.2016 in Kraft getretenen Veränderungssperre gilt bis zum 27.04.2018.
Die Veränderungssperre wurde mit Beschluss vom 31.03.2018 um ein Jahr verlängert. Hiermit wird die Veränderungssperre zur Sicherung des Geltungsbereiches nach § 2 um ein weiteres Jahr verlängert.

§ 2
Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf den Geltungsbereich des B-Planes Nr. 30 „Windpark Jatzke“.
Das Gebiet wird begrenzt:

- Im Norden durch die Ortslage Jatzke
- Südöstlich durch die Bebauung Jatzke-Meierei
- westlich durch die L 281 Richtung Woldegk, Höhe Heinrichswalde
- südlich durch die landwirtschaftlichen Flächen

§ 3
Rechtswirkungen der Veränderungssperre

In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt werden.
Ein ersatzloser Rückbau ist zulässig.

§ 5
Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tag der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft. Die Veränderungssperre tritt nach Ablauf eines Jahres, gerechnet ab dem Tag des Inkrafttretens, außer Kraft.
Eine Verlängerung der Veränderungssperre gemäß § 17 Abs. 2 BauGB oder ein erneuter Erlass einer Veränderungssperre nach § 17 Abs. 3 BauGB bleibt vorbehalten, soweit die Voraussetzungen zum Erlass einer Veränderungssperre zur Sicherung der Planung für den in § 2 genannten Geltungsbereich fortbestehen.

Friedland, 06.12.2018

Wilfried Block
Bürgermeister

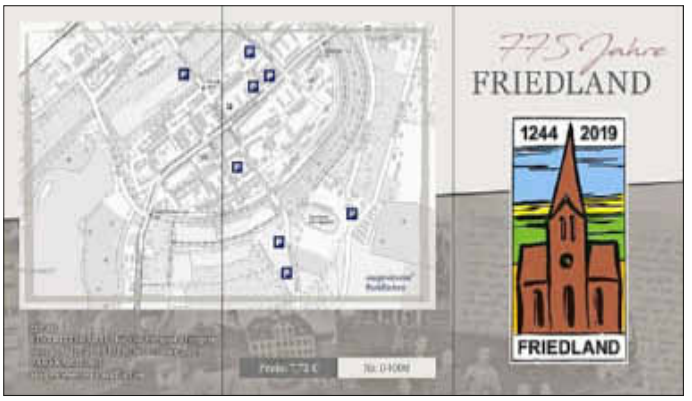
Hinweis:
Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in dem genannten Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden kann.
Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Friedland geltend gemacht wird.
Abweichend von Satz 1 kann eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften stets geltend gemacht werden.

Amtliche Mitteilungen

775 Jahre Friedland…



… haben wir bereits gefeiert. Anlässlich des 775. Stiftungsjubiläums der Stadt Friedland können wir auf eine erfolgreiche Auftaktveranstaltung, die Festsitzung am 06.März, zurückblicken.
Am Tag der Festsitzung haben wir auch erstmals die Eintrittskarten für das Veranstaltungsjahr 2019 verkauft. Für 7,75 € können Sie eine Karte erwerben, die Ihnen den Eintritt sowie kostenfreie Parkgelegenheiten zu sämtlichen Veranstaltungen garantiert. Einige Ausnahmen müssen wir jedoch machen – für das Benefizkonzert sowie das Philharmoniekonzert sind gesondert Eintrittskarten zu erwerben.



Anna Sehlke
AG Öffentlichkeitsarbeit

Termin *	Veranstaltung*	Ort*
06.03.2019	**Festsitzung**	**Volkshaus**
16., 17.03.2019	1. Friedländer KunstMesse	Volkshaus
30.03.2019	Ausstellung und Hallenfliegen Flugmodellbauer inkl. Flugsimulator	Turnhalle nfg
09.04.2019	Projekte der Schulen	Volkshaus
16.04.2019 09:00 - 11:30 Uhr	Vorschulsportfest	Turnhalle nfg
26.04.2019 ab 21:00 Uhr	Nachtwanderung mit Otto und Johann	ab Museum
25.04.2019	Buchlesung Larissa Klingbeil - Landesseniorenvertretung OV Friedland	Mecklenburger Bierstuben
26.04.2019	Eine Nacht im Museum	Museum
27.04.2019	Frühlingskonzert (Frauenchor)	Katholische Kirche
06.05.2019	Buchlesung Larissa Klingbeil - Seniorenwohnpark	Seniorenwohnpark
07.05.2019	Buchlesung Larissa Klingbeil - Grundschule	Grundschuel „Am Wall“
08.05.2019	Buchlesung Larissa Klingbeil - nfg	nfg
09.05.2019	Buchlesung Larissa Klingbeil - Sonderpädagogisches Förderzentrum	Sonderpädagogisches Förderzentrum
10.05.2019	Benefizkonzert Polizeiorchester	Volkshaus
11.05.2019	feierliche Übergabe Wollweberstraße/ Straßeneinweihung	Wollweberstraße
12.05.2019 10:00 Uhr	Leuschner-Lauf (TSV)	ab Mühlenteich
12.05.2019 10:00 - 14:00 Uhr	Hundesportverein und Feuerwehr	Hundesportplatz
12.05.2019 ab 14:00 Uhr	Tag des Schwimmbades, Neptunfest	Schwimmbad
18.05.2019	Amtsausscheid Feuerwehr	

01.06.2019	Hähnekrähen Rassegeflügelverein	Rassegeflügel-Vereinsheim
06.06.2019	Kinderfest	Volkshaus
15.06.2019	Kinderfußballturnier, Turnschau (TSV)	Sportplatz
15.06.2019 ab 11:00 Uhr	Ausstellung „In und um Friedland“ (Kultur- und Heimatverein Brohm)	Kleine Galerie Brohm
bis September/ Oktober		
15.06.2019 19:30 Uhr	Konzert der Philharmonie	Kirche St. Marien
16.06.2019	Chortreffen	Kirche St. Marien
18.06.2019	Schwimmbadfest (TSV)	Schwimmbad
27.-28.07.2019	Fanfarenzugtreffen (Fanfarenzug)	Marktplatz, Schwimmbad
31.08.2019	Tag der offenen Tür - Feuerwehr Friedland	Feuerwehr
04.09.2019	25 Jahre Stadtcenter	Stadtcenter
06. - 08.09.2019	**Festwochenende**	
	Mittelaltermarkt	Gänsemarkt, Museum, Altermannswiesen
	Bauernmarkt, Kleintiermarkt	Pferdemarkt
	Präsentation der Vereine	Marktplatz
	Verkaufsgalerie des Kultur- und Heimatvereins Brohm	Fischerburg
	Funkamateure	Pferdemarkt
	Bühnenprogramm	Marktplatz
	Kinderanimation	Marktplatz
	Sommerparty mit Bands	Marktplatz
	Gottesdienst	Marktplatz
	Frühschoppen	Marktplatz
	Tag des offenen Denkmals, Orgeltag	Kirche St. Marien
	Tanztee	Volkshaus
26.09.2019	Frauenpower (TSV)	Sportplatz
21.09.2019	Tag der offenen Tür (Polizei)	Polizeirevier Friedland
03. - 06.10.2019	Bogenbauertreffen	Museum
19.10.2019	Sportlerball des TSV	Volkshaus

A. Sehlke
AG Öffentlichkeitsarbeit

Die nächste Ausgabe der

„Neuen Friedländer Zeitung“

erscheint

am 20.04.2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist

am Donnerstag, dem 04.04.2019

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
r.maske@friedland-mecklenburg.de

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen.
Danke für ihr Verständnis.
Bitte alle Artikel als **Word-Datei** schicken.

Auf Grund der neuen Datenschutzgrundverordnung bitte unter dem Artikel den Autor nennen und bei Fotos den Fotografen angeben.
Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957
bzw. bei:
Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

Bei Reklamationen die Zustellung betreffend wenden Sie sich bitte an:
Linus Wittich Medien KG, Herrn Grzibek unter der Telefonnummer: 039931 57931

Nachweis der Berechtigung zur Veröffentlichung von Fotos

ACHTUNG!!!
Wenn zu Beiträgen für die „NFZ“ Fotos mit eingereicht werden, bitte die nachstehende Erklärung unbedingt ausgefüllt mit übersenden. Fehlt die Erklärung, können Fotos ab sofort nicht mehr gedruckt werden.

B. Richter

Nachweis der Berechtigung zur Veröffentlichung von Fotos mit Personenbezug in der NFZ

Mit der in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wurden die Rechte zum Schutz der persönlichen Daten von Personen gestärkt. Diesen neuen Umständen folgend ist die Stadt Friedland verpflichtet, bei personenbezogenen Daten und dazu gehören auch Bilder, auf dem eine Person identifizierbar ist, die Einhaltung der DSGVO sicher zu stellen.
Gleiches gilt für die Veröffentlichung von Fotos, die in den Bereich, das Gesetz betreffend, des Urheberrechtes an Werken der bildenden Künste und der Photographie (KunstUrhG) fallen.
Damit Ihre Artikel mit dem/den dazugehörigen Bild(ern) auch zukünftig rechtzeitig in der Neuen Friedländer Zeitung eingestellt werden können ist es erforderlich, dass die nachstehende Erklärung zeitgleich mit dem Artikel für die „Neue Friedländer Zeitung“ vorliegt.
Bei Nichtvorlage der Erklärung können Fotos zukünftig nicht mehr abgedruckt werden.

B. Richter
Hauptamt

_____

Der/Die Einreicher(in) der Fotos mit Personenbezug zum Artikel:

_____

versichert, dass von der/den dort dargestellten Person(en) eine nachweisliche Einwilligung nach Art. 6 Abs.1 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum Erstellen des Fotos vorliegt, sowie eine Einwilligung nach § 22 Gesetz Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie (KunstUrhG) zur Veröffentlichung des/der Fotos mit der/den dargestellten Person(en).

Name: _____

Unterschrift: _____

Datum: _____

Kultur und Sport

Friedland

Volkshaus (Wintergarten)

04.04.2019	14:00 Uhr	Frühjahrsveranstaltung des BdV Kreisverband Friedland/Neubrandenburg

Volkshaus

09.04.2019	Einlass: 16:30 Uhr Beginn: 17:30 Uhr	Projekt der Schulen (Kulturprogramm) Veranstaltung anlässlich 775 Jahre Friedland
14.04.2019	15:00 Uhr	Tanztee

Turnhalle nfg

16.04.2019	09:00 - 11:30 Uhr	Vorschulsportfest

Gerätehaus
FFw Friedland, Schwanbecker Straße

20.04.2019	17:00 Uhr	Osterfeuer mit Feuerschalen, Knüppelkuchen, leckeres vom Grill, musikalische Unterhaltung

OT Brohm

18.04.2019		Osterfeuer mit Osterlauf
21.04.2019	09:30 Uhr	Osterbrunsch im „Gasthof Brohmer Berge“

Kleine Galerie Brohm

seit 23.02. bis 14.06.2019		Ausstellung „Zwischenbilder“ der Berufskünstlerin Peggy Steike aus Lübbersdorf

Gemeinde Galenbeck

OT Schwichtenberg

20.04.2019		Osterfeuer in Schwichtenberg

am Bürgerhaus in Kotelow

21.04.2019	18:00 Uhr	traditionelles Osterfeuer

Gemeinde Datzetal

OT Roga

31.03.2019	10:00 - 17:00 Uhr	Frühlingsfest

Gutshaus Salow

06.04.2019	Einlass: 20:30 Uhr	HOUSE PARTY

Speicher Salow

07.04.2019		Speicherfrühstück
12.04.2019		Vortrag Herr Schubeck über Zanskar, eine abgelegene Region im Mimalaya

FFw Sadelkow

19.04.2019		Osterfeuer

FFw Salow

19.04.2019		Osterfeuer in Salow

Was, Wann, Wo?

Auf unserer Internetseite www.friedland-mecklenburg.de finden Sie den Veranstaltungskalender, mit allen uns bekanntgegebenen Veranstaltungen. Die Besucher unserer Website vermissen jedoch in einigen Fällen bei der Bewerbung Ihrer Veranstaltungen relevante Informationen wie

- das Einbringen von Fotos
- Angaben über den Erhalt von Tickets
- Informationen zu der Veranstaltung, was den Besucher erwartet

Diese Informationen wecken erheblich das Publikumsinteresse und tragen somit zum Erfolg Ihrer Veranstaltung bei.

M. Haase

Ein Wochenende der Kunst in Friedland

Ein Wochenende Kunstmesse ist vorbei. Zwei Tage, die den ausstellenden Künstlern, Nachwuchskünstlern und der Veranstalterin das große Interesse der Friedländer an Kunst offenbarten. Es dauerte keine Minute, bis der Wintergarten des Volkshauses vom kunstinteressierten Publikum eingenommen wurde.
Hier waren Gemälde, Zeichnungen, Skizzen, Bildhauerei, Skulpturen, und Fotos von 36 Künstlern, davon 30 aus der näheren Umgebung Friedlands, zu bewundern. Es folgten sehr nette und intensive Gespräche über Kunst miteinander, aber auch mit den anwesenden Kunstschaffenden. Dank des leckeren und liebenswerten Caterings von Frau Biermann und Frau Münickel war auch für das leibliche Wohl gesorgt.
Kuchen, Waffeln, Bockwurst und Soljanka sorgten für die kulinarische Abrundung der Messe.
Dank Sponsoren konnten in diesem ersten Messejahr bereits zwei dotierte Preise vergeben werden. Die Jury, bestehend aus Frau Mieth, Frau Dr. Oertel und Herrn Pedd, hatte es nicht leicht, aus den knapp 140 Werken die beiden Preisträger auszuwählen.
Nach langen 3 Stunden standen diese dann aber fest.



Den ersten Friedländer Kunstpreis, dotiert mit 300,- € (diese spendeten Roswitha und Hans Jeschke aus Friedland) sprach die Jury Herrn Volodja Stetsula (Ukraine) für sein Werk „Katze“ zu.



Den ersten Friedländer Nachwuchspreis, dotiert mit 100,- € (diese wurden gespendet von der Sparkasse) gewann Martha Charlotte Göpfert (17) für Ihre Fotografie „Der besondere Blick“.

Ganz besonderen Dank an die Sponsoren.
An beiden Tagen durfte aber noch eine Jury entscheiden - das PUBLIKUM.
Jeder Messebesucher durfte sein liebstes Werk wählen und den Zettel mit dessen Nummer in eine Wahlurne stecken. Aus all diesen Stimmen (insgesamt 392), wurde der Publikumsliebling gewählt. Und dieser war, in diesem ersten Jahr, eine Nachwuchskünstlerin. Am liebsten hätte man nach der Auszählung gleich 3 Gewinner prämieren mögen, denn alle 3 waren nur jeweils eine Stimme auseinander und alle drei gehören zum Nachwuchs.
Gewonnen hat Jule Stüben (15) mit Ihrer Zeichnung „Melodrama“



Herr Block überreicht Ihr die Urkunde des Publikumspreises, im Hintergrund die Werke der Gewinnerin



Nur eine Stimme weniger erhielt Michelle Krause (18) für Ihre großformatige Zeichnung „Bohemian Rhapsody“

Das Publikum fand diese drei Nachwuchstalente am eindrucksvollsten.
Ein schöner Nebeneffekt für die Aussteller waren die Verkäufe. Es wurden insgesamt 18 Werke verkauft.
Die Chance mit dem Karikaturisten Günter Bender ins Gespräch zu kommen, nutzen ebenfalls sehr viele Besucher. Viele Künstler äußerten sich begeistert über das große Interesse des Publikums an Ihren Werken und haben schon für die nächste Messe angefragt.
Für die unbürokratische Unterstützung der ersten Friedländer Kunstmesse seien dem Bürgermeister, Herrn Block, dem Stadtpräsidenten, Herrn Pedd, sowie der Verwaltung der Stadt Friedland recht herzlich gedankt.
Den Auf- und Abbau der Messe unterstützten Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Friedland. Für diese Hilfe bedankt sich die Veranstalterin recht herzlich.
Um die begleitende Musik am Eröffnungstag kümmerte sich André Dahlke und sorgte mit Gefühl für eine entspannte Atmosphäre.
Aufgrund der positiven Resonanz wäre es wünschenswert, dass die Messe zukünftig jährlich stattfindet. Sponsoren für dotierte Kunstpreise haben sich bereits gefunden.
An Ausstellern mangelte es schon bei der vergangenen Messe nicht, so dass der Wintergarten schon fast zu klein wurde. Deswegen würde sich die Veranstalterin wünschen, diese künftig in den großen Saal zu verlegen, damit die Messe an Ausstellern, Kunstwerken und Publikum wachsen kann.
Dann könnte auch ein Sitzbereich im Ausstellungssaal geschaffen werden, der Raum für gemütliche Gespräche und entspannte Kunstbetrachtung bietet. Über verlängerte Öffnungszeiten wäre ebenfalls nachzudenken.
Für alle Kunstschaffenden, die an der Teilnahme an der 2. Friedländer Kunstmesse interessiert sind, wird es ab Mai wieder eine Ausschreibung mit Bewerbungsfrist bis Januar 2020 geben.

Peggy Steike

BROHM HELAU

Am 23.02.19 fand der 2. Kinderfasching in der Turnhalle Brohm statt. Mit vielen Narren und bunten Kostümen war es ein gelungener Nachmittag für Groß und Klein.
Bei Spiel, Spaß und musikalischer Unterhaltung konnten sich die Besucher zwei Stunden lang richtig austoben.
Ein Dank an alle Mitwirkenden.



Kirsten Schmidt
Elterninitiative Brohm



Eine Nacht im Museum



Im Heimatmuseum ist es dunkel, von draußen leuchtet nur die Straßenlaterne herein.
Wie ist es wohl, wenn man nachts im Museum ist. Erwachen dort die ausgestellten Dinge tatsächlich oder trifft man auf altehrwürdige Geister?
Dominus Beringer, Locator de Vredelande et Dominus Castrum et terra Beseritza erwartet Sie

am 26.04.2019 ab 21 Uhr im Heimatmuseum Friedland, Mühlenstraße 1

Mit Laternen ausgestattet können Sie die 775-jährige Stadtgeschichte von Friedland erkunden.
Ein Besuch, der manches in ganz anderem Licht erscheinen lässt ….
Zeitgleich beginnt **um 21 Uhr eine nächtliche Stadtführung** mit Friedrich von Kerkhagen.
Erleben Sie Geschichte und Geschichten rund um unsere Stadt hautnah.
Treffpunkt ist vor dem Museum, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
Nutzen Sie die Vorteile der Kombikarte zur 775-Jahrfeier für 7,75 EUR!
Ansonsten gelten die regulären Eintrittspreise.

Hagemann
Hauptamt

Peggy Steike, Lübbersdorf„Zwischenbilder“

Ausstellung vom 23.2. - 14.6.2019 in der „Kleinen Galerie Brohm“



Die Berufskünstlerin Peggy Steike nennt ihre gegenwärtige Präsentation in der Kleinen Galerie Brohm „Zwischenbilder“. Der Titel bezieht sich auf Bilder, die zwischen Aufträgen und Kunstwerken zu politischen Themen entstanden sind.
Gezeigt werden Porträts, Figürliches und vor allem faszinierende Tierdarstellungen, Pferde und Hunde. Beeindruckend ist die Lebendigkeit der Darstellung, die Gestaltung der Volumina und der Körperlichkeit. Es sind nicht nur Tiere an sich, sondern bestimmte Tierpersönlichkeiten mit ihrem spezifischen Ausdruck- aufmerksam, herumtollend oder abwartend. Wie bei den alten Meistern wird nicht auf das Malen der Stofflichkeit verzichtet. Perfekt gemalt das flaumige Hundefell oder das glänzend gestriegelte, gepflegte der Pferde. Seit ihrer Kindheit hat sie ständigen Kontakt zu Pferden, der ihr heute ermöglicht, diese Tiere auch völlig ohne Studien zu malen. Ihr künstlerisches Vorbild ist Caravaggio. Sie lässt sich vor allem von seiner Hell-Dunkel-Malerei faszinieren. In einigen Porträts bzw. Figurenbildern verzichtet sie ganz auf eine Definition des Raumes. Die Figuren befinden sich vor einem glatten fast monochromen Hintergrund.
Allerdings benötigt sie die räumliche Situation - Tisch, Gläser und Flaschen - zur Erläuterung der Situation bei ihrem Bild „Die Trinkerin“. Beeindruckend, wie beide Hände das Glas halten müssen, das nur mit zarten Linien angedeutet, seine Durchsichtigkeit behält. Die Hauptgegenstände ihrer Bilder, Tiere und Menschen, vereinigt sie in den Bildern ihrer „Tochter mit Pferd“ und „Treuer Freund“ miteinander. Ihre ganze Aufmerksamkeit gilt beim Malen immer dem Bildgegenstand. Er wird naturnah abgebildet. Meist zeichnet und malt Peggy Steike nach Fotos. Sie hat als Kind und Teenager 8 Jahre eine Zeichenschule besucht und dort Gestalterisches bei einer Bauhauskünstlerin gelernt.
Interessant das Porträt von „Wilhelm Brasse“. Er war der Fotograf von Auschwitz und musste für die SS im Erkennungsdienst Zehntausende Fotos von Häftlingen anfertigen; damit dokumentierte er so das Unmenschliche in den KZ's'.
Während der feierlichen Ausstellungseröffnung, die erstmalig durch die Schülerin Alina Belling musikalisch umrahmt wurde, erläuterte Peggy Steike den interessierten Besuchern ihre diesbezügliche politisch - pädagogische Arbeit in Schulen und Seminaren.
Die Ausstellung ist bis zum 14. Juni 2019 zu den Öffnungszeiten der Gaststätte „Brohmer Berge“ ab Mittwoch bis Sonntag 12 - 14 und ab 18 - 22 Uhr zu betrachten.

Gefördert durch die Ehrenamtsstiftung Mecklenburg/Vorpommern

Dr. Gisela Oertel



Am 6. April startet die erste Houseparty der Region im Gutshaus Salow. „Ich mache mal was anderes“ sagt der spanienerprobte DJ Raúl aus Friedland und lockt mit Tanzmusik, wie man sie aus den angesagten Clubs auf Ibiza oder Kroatien kennt.
House Music ist eine Art der elektronischen Tanzmusik, die in den 1980er Jahren in den USA entstand. Später entwickelten sich daraus die heute bekannten Stilrichtungen wie Techno, Trance, Goa, etc. Jedoch die ursprüngliche Art der House Music hat bis heute Bestand, sodass viele bekannte DJs wie Robin Schulz, DJ Alle Farben oder Felix Jaehn sich immer wieder die treibenden mit Piano und Gesang unterlegten Rhythmen als Grundlage für ihre großen Erfolge auswählen. Der Name „House“ rührt vom ersten Club her, in dem diese Musikrichtung aufgelegt wurde, dem Warehouse in Chicago.
Den Gast erwartet ein rundes Programm aber keine Schlagermusik!
Einlass ab 20:30 Uhr, Eintritt: 5 Euro

R. Heuer

Frühlingsfest in Roga

Wann: 31.03.2019
Von 10:00 Uhr - 17:00Uhr
Ostereier, Osterhasen und Gartenkeramik,
mit Handarbeiten,
Floristik
Imbiss, Kaffee und Kuchen

Kraft - Keramik
"to Hus"
Christiane Kraft
Stavener Str. 2, 17099 Datzetal OT Roga
Tel. und Fax: 039601 - 26651
Mobil: 01629160796
Mail: kraft-keramik@web.de

Ein musikalischer Frühlingsstrauß im Rahmen des Stadtjubiläums

Am 10. Mai 2019 um 19:00 präsentiert sich das Landespolizeiorchester Mecklenburg-Vorpommern im Volkshaus Friedland. Unter der Leitung seines Dirigenten Christof Koert spielt das Orchester sein neues Frühlingsprogramm.



Das Orchester wird einen strahlenden und bunten Frühlingsstrauß an Melodien überreichen. So werden u.a. der „Frühlingsstimmenwalzer“ und die Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß, Filmmusik aus „Dirty Dancing“ und „Morgens um 7 ist die Welt noch in Ordnung“ oder der Big-Band-Titel „Cherokee“ zu hören sein.
Auch die Freunde traditioneller Blasmusik werden sicherlich an neuen Titeln wie z.B. der „Löffel-Polka“, einer „Egerländer-Solistenparade“ oder dem beliebten „Astronautenmarsch“ Freude haben.
Beeindruckend und klangprächtig werden die gemeinsamen Titel des Fanfarenzugs Friedland mit dem Landespolizeiorchester sein. Speziell für diesen Auftritt werden Titel für das gemeinsame Musizieren arrangiert. Der „Fehrbelliner Reitermarsch“ ist hier sicherlich Garant für gute Stimmung.
Bekannte und beliebte Melodien, herrliche Klanggemälde, schwungvolle Rhythmen - die Musikerinnen und Musiker des Landespolizeiorchesters M-V begeistern einmal mehr facettenreich und ausdrucksstark als klingender Botschafter der Polizei.
Aufgrund der gemeinsamen Probe des Fanfarenzuges mit dem LPO erfolgt der Einlass erst ab 18:30 Uhr.
Der Kartenverkauf beginnt ab dem 10.04.2019, jeweils mittwochs in der Zeit von 10:00 - 14:00 Uhr im Volkshaus Friedland.

Jens Apelt
Leiter Polizeirevier Friedland

Sein stärkster Gegner ist er selbst

Friedländer Kraftsportler qualifiziert sich für die WM

Jan Augustat hat erst im Alter von 42 Jahren angefangen, gezielt Kraftsport zu betreiben. Sieben Jahre später stellte sich der Athlet seinem ersten großen Wettkampf. Der wurde gleich in dreifacher Hinsicht ein Riesenerfolg ...
Ein gesunder junger Mann sollte eigentlich in der Lage sein, eine Masse anzuheben, die seinem eigenen Körpergewicht entspricht. Schafft er das Doppelte, ist er gut trainiert, bewältigt er gar die dreifache Last, gilt er als Spitzensportler, darüber hinaus als Weltklasse-Athlet. So lautet die Faustregel bei den Kraftdreikämpfern – wenn sie in der Blüte ihrer Jahre stehen.
Kann man den Aussagen von Freund und Trainingspartner Volker Stamm, selbst dreifacher Weltmeister im Bankdrücken, Glauben schenken, ist Jan Augustat sportlich gesehen noch nicht auf dem Höhepunkt seiner Karriere. Obwohl der gebürtige Wolgaster mit Riesenschritten auf seinen 50. Geburtstag zugeht. Mit einer Gesamtleistung von 465 Kilogramm (Bankdrücken: 105 kg; Kniebeuge: 170 kg; Kreuzheben: 190 kg) wurde der Betriebsleiter eines Friedländer Unternehmens vor kurzem in Düsseldorf nicht nur Deutscher Meister der German Powerlifting Union (GPU) in der Altersklasse Masters 2 von 45 bis 49 Jahren. Der 1,62 Meter große und rund 74 Kilogramm schwere Herkules hält mit seiner Leistung nun auch den Deutschen Rekord in seiner Gewichts- und Altersklasse. Verbunden mit der erfolgreichen Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften ist die Starterlaubis zu den Welttitelkämpfen vom 4. bis 6. Oktober wiederum in Düsseldorf. „Da möchte ich noch eine Schippe draufliegen und insgesamt die 500-Kilogramm-Marke knacken“, zeigt sich Jan Augustat kämpferisch. Und Volker Stamm hat schon eine kleine Schwachstelle ausgemacht: „Das Bankdrückergebnis ist noch sehr verbesserungswürdig. Da packen wir noch 15 bis 20 Kilo drauf.“
Als Teenager war Jan Augustat an der Ostsee beim früheren DDR-Wettbewerb „Stärkster Lehrling“ auf den Geschmack des „kalten Eisens“ gekommen. Über viele Jahre danach hatte der Mecklenburger durch Familie, Job-Wechsel und Umzüge kaum Zeit für sein schweiß-treibendes Hobby gefunden, das Hanteltraining aber nie ganz aus den Augen verloren. Mit der Rückkehr in die Heimat bot sich dann aber wieder mehr Zeit und Gelegenheit für die Schwerathletik. „Im Kraftsport gibt es nur einen Kontrahenten - Du selbst “, philosophiert der Bartträger. „Du musst dich immer wieder aufs Neue selbst besiegen.“
Faszinierend sei es schon, gesteht der Sportsmann, dessen Ehefrau immer aufgeregt an der Tribüne mitfiebert, am eigenen Körper zu erleben, welch Wunderwerk doch der menschliche Körper sei. „Es gibt Menschen, die so viel futtern, dass sie 300 Kilogramm wiegen und mit einem Kran aus dem Bett gehoben werden müssen. Andere dagegen bringen vielleicht nur 100 Kilogramm auf die Waage, können aber 300 Kilogramm heben.“
Der menschliche Organismus sei doch eine anpassungsfähige Muskelmaschine, wirbt der Kraftdreikämpfer enthusiastisch weiter für seinen Sport und auch für allgemeine sportliche Bewegung. „Wer seinen Körper nicht trainiert, nimmt einen Schwund und damit die Verringerung der Lebensqualität in Kauf“, warnt Jan Augustat. „Das Gleiche gilt für den Geist, findet er.
Den inneren „Schweinhund“ zu überwinden, dafür sei es nie zu spät, das klappe auch im fortgeschrittenen Alter, versichert der Athlet.
„Ich bin fest davon überzeugt, dass Krafttraining so manches Gebrechen und die damit verbundene ärztliche Behandlung verhindern könnte“, beschwört der jetzige Neubrandenburger seine Mitmenschen. „Bewegt euch und es wird euch auch besser gehen“, lautet seine Formel.
Dabei weiß Jan Augustat natürlich auch: Es müssen ja nicht unbedingt gleich 500 Kilogramm im Kraftdreikampf sein.



Jan Augustat schaffte in der Gewichtsklasse bis 75 Kilogramm Körpergewicht beim Kniebeugen stolze 170 Kilogramm. Foto: privat

Bernd Hamann



Nordic Walking Kurs

Sportkurs 1

- 10 mal Power-Nordic Walking mit lizenziertem Trainer, 60 - 90 min
- einschließlich Yoga und Übungen zur Gewebsstraffung
- besonders geeignet zum Herz-Kreislauftraining und zur Gewichtsreduktion
- AUF ANFRAGE !!!

Sportkurs 2

- 10 mal sanftes Nordic Walking mit lizenziertem Trainer, 45 - 60 min
- einschließlich Yoga,Entspannung,Spiel und Spaß
- trainiert Herz-und Kreislauf sowie konditionelle und koordinative Fähigkeiten
- besonders geeignet für Senioren

Start: am Mo den 01.04.2019 um 09:00 Uhr
Treffpunkt: Tennishaus, Friedland

Mitzubringen für die Kurse sind neben guter Laune passende Kleidung für jedes Wetter (Zwiebelprinzip) sowie Sportschuhe.
Der Sportkurs ist eine Präventionsmaßnahme nach § 20 Abs.1 SGB V und wird von den meisten Krankenkassen anteilmäßig oder ganz erstattet.

Mindestteilnehmerzahl: 13 Personen pro Kurs
Anmeldung oder Fragen zum Kurs bezüglich weiterer Informationen bitte
vorher in der Friedländer Apotheke Tel.039601 20336 oder
in der Naturheilpraxis Sylvia Köller Tel. 039601 30180!
Nordic Walking-Stöcke in verschiedenen Größen sind vorhanden!

Michael Körner
Vorsitzender

Stiftung Kulturgut Mecklenburg-Strelitz

Ausschreibung 2019

Die Stiftung Kulturgut Mecklenburg-Strelitz schreibt den mit 5.000 Euro dotierten Daniel Sanders Preis für Kultur und Demokratie aus. Der Preis wird vergeben an Persönlichkeiten oder gemeinnützige Körperschaften für besondere kulturelle oder künstlerische Leistungen bzw. für besondere Verdienste um die Förderung und Gestaltung des demokratischen Zusammenlebens. Die Leistungen bzw. Verdienste müssen einen Bezug zur Geschichte bzw. dem Territorium von Mecklenburg-Strelitz haben.
Die Stiftung freut sich auf Vorschläge und Eigenbewerbungen. Einzureichen sind die Kontaktdaten des Vorgeschlagenen, Biographie in Stichworten, eine Begründung des Vorschlages sowie ein Laudator. Einsendeschluss ist am 31. 8. 2019 bei Stiftung Kulturgut Mecklenburg-Strelitz, c/o Dr. Michael Körner, Heinrich-Schliemann-Weg 6, 17235 Neustrelitz, Mail: mkoerner@gmx.info. Rückfragen unter Tel. 03981 23 77 60. Ausführliche Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es auf der Stiftungshomepage: http://www.kulturgut-mecklenburg-strelitz.de/
Der Preis versteht sich als Weiterführung des Daniel-Sanders-Kulturpreises des Landkreises Mecklenburg-Strelitz.
Daniel Hendel Sanders wurde am 12. November 1819 in Strelitz geboren und starb dort am 11. März 1897. Er wirkte als Lexikograf und Dichter, als Sprachforscher und Übersetzer. Sein wissenschaftlich-kulturelles Werk ist bis heute gültig und anerkannt. In den Bewegungen der 1848er Jahre gehörte er zu den Vertretern demokratischer Reformprozesse und wirkte als Stimme des Strelitzer Reformverein weit über Mecklenburg-Strelitz hinaus. Er war Redakteur der „Blätter für freies Volksthum“.
Mit der Benennung des Preises der Stiftung Kulturgut Mecklenburg-Strelitz nach Prof. Dr. Daniel Hendel Sanders sollen Werk und Wirken dieses bedeutenden Bürgers von Mecklenburg-Strelitz gewürdigt werden.
Die Preisvergabe findet voraussichtlich zum 200. Geburtstag von Daniel Sanders am 12. November in der Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern in Berlin statt. Eine zweite Ehrung des Preisträgers erfolgt dann zum Abschluss des Daniel-Sanders-Jahres am 16. November in Neustrelitz.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im März und April

Gottesdienste im März

So.	31.03.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Gehren
		10:30 Uhr	Gottesdienst	Betreutes Wohnen

Gottesdienste im April

So.	07.04.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
		10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Betreutes Wohnen
So.	14.04.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Lübbersdorf
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Betreutes Wohnen
Gründonnerstag				
Do.	18.04.	18:00 Uhr	Tischabendmahl	Betreutes Wohnen
Karfreitag				
Fr.	19.04.	09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Winterkirche Schwanbeck
		10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Betreutes Wohnen
Karsamstag				
Sa.	20.04.	18:00 Uhr	Andacht m. anschl. Osterfeuer	Kirche Schwichtenberg
		18:00 Uhr	Andacht m. anschl. Osterfeuer	Kirche Liepen
Ostersonntag				
So.	21.04.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst m. Taufe	St. Marien Friedland
Ostermontag				
Mo.	22.04.	10:30 Uhr	Ostergottesdienst m. Abendmahl	St. Marien Friedland
So.	28.04.	09:00 Uhr	Gottesdienst m. Taufe	Kirche Roga
		14:00 Uhr	Gottesdienst zur Übertragung der Pfarrstelle II Pastor Eusterholz anschl. Kaffeetrinken	Kirche Schwanbeck

Vereine und Verbände

Ganz Mecklenburg stellt sich der letzten Herausforderung vor dem großen Finale auf der Bundesrammlerschau in Halle

Am 05. & 06.01.2019 jährte sich zum bereits 28. Mal die Landesrammlerschau M-V.
Diesmal wurde die Schau vom Kaninchenzuchtverein M22 Friedland e. V. ausgerichtet. Mit einem Meldeergebnis von 273 Rammlern von 82 Ausstellern in 63 Farbschlägen ist es ein zufriedenstellendes Ergebnis. Danken möchten wir dem Vorstand des Kaninchenzuchtvereins M22 Friedland e. V. und dessen Mitgliedern für die tolle Organisation und Durchführung einer solchen Schau, dem Landesverband M-V für das entgegengebrachte Vertrauen, sowie den Preisrichtern Klaus Weber, Arno Zachmann, Klaus Petsch, Dirk Schneider, Gerald Winter und dem Hilfspreisrichter Maik Mittag.
Auch wenn der ein oder andere Züchter sicher etwas traurig ist, so sollen diese den Mut nicht verlieren und die Bewertungen als Ansporn für die kommende Zuchtsaison sehen und als neue Zuchtziele mitnehmen. Alles in allem war es eine gelungene Ausstellung, deren Höhepunkte in der Siegerehrung, der Übergabe eines Schecks für die Jugendarbeit von der Polizeidienststelle Friedland durch Herrn Apelt an den Vereinsvorsitzenden Stefan Dallmann und der Übergabe für die nächste Landesrammlerschau 2019 in Neustrelitz endete.
Hier die Ergebnisse: In der Vereinswertung belegte der Kaninchenzuchtverein M22 Friedland mit 966,5 Punkten Platz 1 , die Kaninchenzuchtvereine M15 Straßburg, M25 Neustrelitz und M78 Wolgast teilten sich mit je 963,0 Punkten Platz 2.
Folgende Züchter wurden mit dem Titel „Rasse Bester“ ausgezeichnet: **Arno Zachmann** (M25; **Deutsche Riesen wildfarben**-96,0 Punkte), **Arno Kaminski** (M22; **Deutsche Riesen dunkel/eisen-**

grau-95,5 Punkte), **Winrich Körner** (M15; **Deutsche Riesen gelb**-96,0 Punkte); **Stefan Dallmann** (M22; **Deutsche Widder wildfarben/weiß**-96,0 Punkte); **Herman Quast** (M31; **Meißner Widder havannafarbig**-96,0 Punkte); **Janik Feind** (MJ14; **Helle Großsilber**-97,0 Punkte); **Liane Göring** (M22; **Großchinchilla**- 97,0 Punkte); **Arno Kaminski** (M22; **Mecklenburger-Schecke blau/weiß**-95,0 Punkte); **Klaus Weber** (M26; **Deutsche Großsilber schwarz**-96,5 Punkte); **Gilbert Tank** (M74; **Deutsche Großsilber gelb**; 96,5 Punkte); **Horst Jahnke** (M122; **Burgunder**-97,0 Punkte); **Mario Kollmeier** (M25; **Blaue Wiener**-96,0 Punkte); **Kurt Kollmeier** (M25; **Schwarze Wiener**-96,0 Punkte); **Gerald Winter** (M22; **Graue Wiener**-97,0 Punkte); **Thomas Huschka** (M20; **Rote Neuseeländer**-97,0 Punkte); **Hermann Quast** (M31; **Japaner**-95,5 Punkte); **Dr. Martin Hoffmann** (M136; **Rheinische Schecken**-96,0 Punkte); **Lea Wilk** (MJ22; **Thüringer**-97,0 Punkten); **Mandy Mittag** (NM15; **Sallander**-96,5 Punkte); **Eva Maria Quast** (M31; **Hasenkaninchen**-96,0 Punkte); **Burkhard Huber** (M75; **Alaska**-96,5 Punkten); **Sylvana Schmidt** (M22; **Havanna**-96,5 Punkte); **Ulrich Rieger** (M31; **Deutsche Kleinwidder wildfarben**-96,5 Punkte); **Jürgen Zaulig** (M132; **Deutsche Kleinwidder chinchillafarbig**-97,0 Punkte); **Günther Malorny** (M40; **Kleinchinchilla**-96,5 Punkte); **Jasmin Schulz** (MJ7; **Marburger Feh**-97,5 Punkte); **Dag Hoffmann** (M136; **Rhönkaninchen**-96,0 Punkte); **Karsten Löffler** (M133; **Perlfeh**-96,5 Punkten); **Piet-Tyler-Pagel** (MJ22; **Kleinsilber schwarz**-96,5 Punkte); **Sylvana Schmidt** (M22; **Kleinsilber gelb**-95,5 Punkte); **Gerhard Rückart** (M78; **Kleinsilber graubraun**-96,5 Punkte); **Fabian Pascal Karsch** (MJ22; **Kleinsilber hell**-96,5 Punkte); **Christian Luth** (M100; **Holländer schwarz/weiß**-96,0 Punkte); **Manfred Schmidt** (F523; **Holländer japanerfarbig/weiß**-95,5 Punkte) ; **Andreas & Richard Schulz** (M14; **Lohkaninchen schwarz**-96,5 Punkte); **Nik-Dean Schmidt** (MJ31; **Russen schwarz/weiß**-97,0 Punkte); **Fabian Pascal Karsch** (MJ22; **Blaue Holicer**-96,5 Punkte); **Gerda Krumm** (M23; **Zwergwidder thüringerfarbig**-96,0 Punkte); **Gerda Krumm** (M23; **Zwergwidder siamesenfarbig gelb** 96,5 Punkte); **Karsten Löffler** (M133; **Zwergwidder weiß RA-**97,0 Punkte); **Reiner Ohlrich** (M122; **Zwergschecken dreifarbig**-95,5 Punkte); **Max Mittag** (MJ15; **Farbenzwerge perlfehfarbig**-96,0 Punkte); **Gustav Pazotka v. Lipinski** (M50; **Farbenzwerge hototfarbig**-96,0 Punkte); **Nik-Dean Schmidt** (MJ31; **Farbenzwerge russenfarbig blau/weiß**-96,5 Punkte); **Peter Heinrich** (M124; **Castor Rex**-97,0 Punkte); **Birgit Heinrich** (M124; **Schwarz Rex**-94,0 Punkte); **Raik Dieringer** (M7; **Zwerg Rex**-95,5 Punkte).

Insgesamt 17 Tiere wurden noch einmal mit dem Prädikat Vorzüglich (97 Punkte) ausgezeichnet. Außerdem wurden in der Junioren- und Seniorenabteilung Ehrenpreise auf Kreis-, Landes- und ZDRK Ebene vergeben.

Wir wünschen allen Züchtern ein erfolgreiches Zuchtjahr und freuen uns auf ein Wiedersehen!









Sylvana Schmidt

Öffentlichkeitsarbeit Kaninchenzuchtverein M22 Friedland e. V.

Rassegeflügelausstellung in der Turnhalle am Friedländer Hagedorn war wieder ein Erfolg!

Mit unserer traditionellen Rassegeflügelschau am 02. und 03. Februar 2019 eröffneten wir unsere Vereinsveranstaltungen für das Jahr 2019, dem 775. Jahr der Stadtgründung Friedlands. Die nochmals in der alten Turnhalle am Hagedorn stattgefundene Schau wurde fast auf den Tag genau vor 35 Jahren erstmalig in dieser Räumlichkeit durchgeführt, also auch ein kleines Jubiläum.

Ca. 750 Besucher aus nah und fern konnten sich von der Vielfältigkeit (730 Tiere in 145 Rassen und Farbschlägen) sowie der hohen Qualität 13, mal wurde die Höchstnote „vorzüglich“ und 37 mal die Note „hervorragend“ durch die 9 Preisrichter vergeben, überzeugen.

Vor der Preisverleihung an die erfolgreichsten Aussteller wurde uns vom Revierleiter des Polizeireviers Friedland, Herrn Jens Apelt, ein Spendenscheck in Höhe von 500,00 € aus den Eintrittsgeldern des Benefizkonzertes des Polizeiorchester im Dezember im Friedländer Volkshaus überreicht. Dafür bedanken wir uns besonders im Namen unserer Vereinsjugend.

Die 1. stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Friedland, Frau Maske, überreichte den Pokal der Stadt an den Jungzüchter Elias Kramp auf seine Modena-Tauben und den Pokal des Bürgermeisters an seinen Vater Daniel Kramp auf Warzenenten, beide vom Friedländer Verein.

Die Vredeländer Ehrenbänder erhielten Jungzüchterin Emy Wittke vom RGZV Malchin; N. Kreibig/KTZV Altentreptow; D. Blumberg RGZV Anklam; N. Dimter u. St. Philipp RGZV Burg Stargard; N. Lepke RGZV Neubrandenburg; F. Wetzel RGZV Neustrelitz; J. Zimmermann RGZV Templin sowie K. Berlin und B. Ruhnke vom heimischen Friedländer Verein. Allen Preisträgern unseren herzlichen Glückwunsch.

Eine solche Veranstaltung wäre ohne Sponsoren so nicht durchführbar. Stellvertretend möchten wir uns bei LBD Landgeräte Peter Renner; Sanitär und Heizungsbau Tobias Wenzlaff; Landwirtschaftsbetrieb Brand/Goralski GbR; Aral-Tankstelle Fred Walter OHG; Tischlerei Winfried Hahn; Landwirtschaftsbetrieb Maik Barwig aus Putzar sowie der Apotheke S. Rösel-Jacobasch bedanken.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Stadt Friedland sowie an unseren Bürgermeister Herrn Wilfried Block für die Unterstützung und die Bereitstellung der Turnhalle.

Die nächste Veranstaltung unseres Vereins wirft bereits seine Schatten voraus. Am 01. Juni führen wir anlässlich des 775. Stadtjubiläum das erste Friedländer Hähnekrähen durch.

Der Rassegeflügelzuchtverein Friedland e. V.

Friedländer Fanfarenzug

Papierfliegersamstag

Natürlich kann jeder Papierflieger falten. Aber am 23.02.2019 haben wir uns getroffen, um so klangvolle Flugzeugtypen wie Raptor, Fuchs, Milan oder Ikarus zu bauen. Dazu hatten wir uns die entsprechenden Vorlagen auf A4 bzw. A3 kopiert. Die erste Aufgabe bestand dann darin, die kopierten Anleitungen korrekt einander zuzuordnen.



Schnell verwandelte sich die Turnhalle der nfg in eine Konstruktionshalle bzw. in einen Flugzeughangar. Kurz darauf entwickelten sich auch schon aus den Papierbögen windschnittige Flugzeugmodelle. Auch wenn es nicht immer so einfach war die angedeuteten Konstruktionslinien richtig zu falten, konnten bald einige Papierflieger den Turnhallenhimmel durchkreuzen.



Leider war die Zeit wieder einmal zu kurz, um alle Flugzeugmodelle zu bauen und zu testen. So wird es bestimmt einen zweiten Papierfliegersamstag geben, an dem die restlichen Modelle gebaut werden. Vielleicht dann auch eine A3-Version oder einen Wettbewerb um die größte zurückgelegte Flugstrecke.



R. Kowalski

P.S.: weitere Bilder findet ihr auf unserer website: http://**www.fz-friedland.de/fotos.html**

Ausgelassener Start in die Auftrittssaison 2019

Normalerweise beginnt unsere Auftrittssaison Ende April/Anfang Mai und dies meist mit der Begleitung des Amtsausscheides der FFW Anklam Land.
In diesem Jahr starteten wir aber bedeutend früher und bedeutend ausgelassener als bei einem Feuerwehrausscheid.
Am 26.02.2019 hatte uns der Friedländer Karnevalsverein zu seinem 40 jährigen Jubiläum eingeladen.
Zu diesem Anlass hatten wir uns ein kleines Programm einfallen lassen, welches entsprechend aufgebaut war.
Schon bei der Erarbeitung und bei den Proben haben wir festgestellt, dass die Kombination aus Musizieren und Gags eine besondere Herausforderung darstellt.
Aber einerseits sollte das kleine (Sonder-)Programm ein Teil unseres Geschenkes an den FKK sein und andererseits wollten wir uns nicht vor den Geburtstagsgästen blamieren.
Mit sehr viel Spaß und Leidenschaft haben wir uns auf den Auftritt beim FKK vorbereitet. Zu unserer Generalprobe hatten wir Eltern unserer Mitglieder als Publikum und Kritiker eingeladen.



Quelle: Friedländer Fanfarenzug

Natürlich hatten wir am Auftrittsabend so ziemlich alle Lampenfieber. Schließlich sollte unser Auftritt eine Mischung aus Fanfarenzug und Comedy sein. Und trotz aller Vorbereitung und Planung lief leider nicht alles glatt. Unsere Geburtstagskerze wollte nicht brennen, die Fanfaren standen nicht an der richtigen Stelle und einige Einsätze klappten auch nicht so, wie wir es eigentlich geprobt hatten. Aber in der Faschingssaison geht es ja nicht um Perfektion sondern um Spaß an der Freude und den hatten wir.
Unsere 2. Begegnung mit der 5. Jahreszeit hatten wir auf der Insel Usedom. Wieder ein Jubiläum und wieder ein Jubiläum eines Karneval Klubs. Der Ahlbecker Karneval Klub hatten uns zur Unterstützung seines 45. Jubiläums eingeladen. Bei fast schon schönstem Frühlingswetter durften wir den Festumzug anführen.
Ein Umzug auf der Insel ist immer etwas Besonderes. Außerdem erwarteten wir besonders viele Zuschauer, da das Jubiläum des Ahlbecker Karneval Klubs zeitgleich mit dem 25. Winterbadespektakel stattfand. Bereits bei der Zusammenstellung des Festzuges sammelten sich eine Menge Schaulustiger.
Pünktlich um 11:11 Uhr setzte sich dann der Zug durch die Straßen Ahlbecks in Bewegung. Beiderseits der Straßen standen Ahlbecker und Gäste und wollten die bunten Närrinnen und Narren sowie ihre bunten Festwagen sehen.
Zunächst ging es parallel zur Promenade auf der Kaiserstraße entlang. In Höhe des ehemaligen Ahlbecker Kinos liefen wir dann direkt auf der Promenade, die beiderseits dicht gesäumt war. Zwischen gutgelaunten und winkenden Schaulustigen folgten wir der Promenade in Richtung Strand, wo bereits die Vorbereitungen zum Winterbadespektakel liefen.
Unser Endpunkt für den Umzug befand sich direkt vor dem Abgang zum Strand. Dort hatte sich ein Wagen mit Verkauf von Quarkbällchen und Schürzkuchen aufgebaut. Kurzerhand haben wir uns davor aufgestellt und für die dort verkaufenden Damen noch ein paar Titel extra gespielt. Manchmal ist es so einfach Freude und gute Stimmung zu verbreiten.



Quelle: Der Inselfotograf

Wenn auch beide Auftritte körperlich anstrengend waren, hatten wir doch viel Spaß. Und eines ist ganz sicher, die nächste Faschingssaison kommt bestimmt. Helau und Alaaf

R. Kowalski

P.S.: weitere Bilder findet ihr auf unserer website:
http://**www.fz-friedland.de/fotos.html**

Brandschutzerziehung für Kindergruppen in der Feuerwehr

Am 02.03.2019 fand das 3. Brandschutzseminar des Kreisfeuerwehrverbandes MSE statt. Das Seminar wurde von 25 Betreuerinnen und Betreuern aus Jugendgruppen der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises besucht. Einige von ihnen hatten schon Erfahrung in der Arbeit mit den Kindern und suchten den Erfahrungsaustausch, andere sind im Aufbau von Kindergruppen und wollten sich Informationen holen. Dana Christoph, verantwortlich für die Brandschutzerziehung und -aufklärung (BE/BA) im Kreisfeuerwehrverband, hatte ein umfangreiches Programm vorbereitet. Neben der allgemeinen Einführung zur BE/BA gab es Tipps zur Planung von Gruppenstunden. Mit einem Erfahrungsbericht vom Besuch des Floriansdorf im KIEZ am Frauensee (Berlin-Brandenburg) brachte uns Kamerad Horst Stechel, Jugendwart der JF Schwichtenberg-Klockow, erlebte Brandschutzerziehung vom Beginn der Nutzung des Feuers für den Menschen bis hin zu Gefahren, die uns heute täglich begleiten, nahe. Ein Aufenthalt dort lohnt sich und bei der Diskussion sprachen wir auch das Thema der unterschiedlichsten Fördermöglichkeiten für diese Fahrten an. Kreiswehrführer Norbert Rieger betonte in diesem Zusammenhang, wie wichtig die Kinder- und Jugendarbeit in den Feuerwehren zur Wertevermittlung, Teambildung und Entwicklung der Kameradschaft ist und informierte die Teilnehmer über verschiedene Projekte, die vom Verband durchgeführt und unterstützt werden. Aufgelockert wurde das Seminar durch die Vorführung von Experimenten.



Sie dienen in der Gruppenarbeit dazu die Kinder neugierig zu machen und Naturphänomene zu erkennen. Die Teilnehmer konnten auch selbst ausprobieren und waren bei manchen Versuchen selbst überrascht vom Ergebnis. Eine umfangreiche Materialsammlung wurde den Teilnehmern zur Information vorgestellt und für die Arbeit in den Gruppen gab es für jeden Teilnehmer sorgfältig vorbereitete Seminarunterlagen. Für die gute Vorbereitung und Durchführung des Brandschutzseminars bedanken wir uns ganz herzlich bei Kameradin Dana Christoph und sind schon auf das nächste Seminar gespannt.



Birgit Schmidt
Pressewartin KFV MSE

Dank an die Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz

Anlässlich der Festsitzung zum 775-jährigen Stadtjubiläum am 6.03.2019 im Volkshaus in Friedland, an der viele Vertreter aus den regionalen Firmen, der Politik und der Bevölkerung teilnahmen, wurde den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren für ihren Einsatz im heißen Sommer 2018 noch mal Dank gesagt. Ein besonderer Höhepunkt an diesem Abend war die Übergabe des Fotos vom Feuerwehreinsatz am 03.07.2018. Der Landesbauernverband vertreten durch Frank Schiffner übergab gemeinsam mit dem Bürgermeister Wilfried Block, dem Innenminister Lorenz Caffier und dem Geschädigten Landwirt Jan Lettinga das Bild an die Kameraden, die an diesem Tag, an dem Bild entstanden ist, mit im Einsatz waren. Dem Landwirt Lettinga, der selbst von der Feuersbrunst betroffen war, war es ein besonderes Bedürfnis sich bei den Einsatzkräften für ihr Engagement zu bedanken, lobte das Wirken der Freiwilligen Feuerwehren in den Gemeinden und findet es wichtig, dass es sie gibt, die Helfer in der Not. Stellvertretend für alle Feuerwehrmänner und Frauen, die im letzten heißen Sommer so aktiv waren, erhielten der Ortswehrführer der FFw Stadt Friedland André Totzeck, der Amtswehrführer des Amtes Friedland Tom Ballschmieter und der stellv. Kreiswehrführer des LK MSE Stephan Drews eine besondere Ehrung vom Innenminister Lorenz Caffier. Das Ehrenabzeichen für besondere Verdienste in der Feuerwehr wurde zum ersten Mal in Mecklenburg-Vorpommern verliehen und wurde vom Innenministerium und dem Landesfeuerwehrverband aufgelegt. Der letzte Sommer hat uns allen gezeigt wie wichtig und unerlässlich das Ehrenamt in der Gesellschaft ist.



Foto: Benjamin Neuwardt, Referent IM M-V

Stephan Drews
FFW Stadt Friedland





Am 20.04.2019 findet wieder unser traditionelles Osterfeuer in Friedland statt. Dieses Jahr wird es eine kleine Änderung bezüglich des Veranstaltungsortes geben. Wie auch schon beim Tannenbaumverbrennen werden wir das Osterfeuer auf der Freifläche gegenüber dem Gerätehaus der FF Stadt Friedland veranstalten. Gegen 17:00 Uhr starten wir wieder mit den Feuerschalen und Knüppelkuchen für die kleinen Besucher. Für die musikalische Unterhaltung zum Tanz an diesem Abend sorgt wieder ein DJ. Für das leibliche Wohl beim Osterfeuer wird natürlich auch wieder gesorgt. Es gibt Leckeres vom Grill und Getränke vom Bierwagen. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und auf einen gemütlichen Abend mit den Einwohnern und Besuchern der Stadt Friedland in MV.

Stephan Drews
FF Stadt Friedland

Buchverkauf im Speicher Salow

Bei der Frauengruppe „Datzetaler Landslüd“ kam vor längerer Zeit die Anfrage von der Dorfbevölkerung, gebrauchte Bücher abzugeben.
So kam die Idee, Bücher verkaufen für einen guten Zweck.
Seit dem wurden sehr viele Bücher entgegengenommen.
Die Auswahl ist recht umfangreich wie z. B. Kinderbücher, Romane, Krimis, Koch-und Gartenbücher, CDs, und Spiele für Kinder. Es sind viele schöne Bücher noch aus DDR-Zeiten aber auch ganz aktuelle manchmal noch in Folie verpackt.
Der Erlös wird für den Spielplatz am Speicher Salow für die Gestaltung und neue Spielgeräte eingesetzt.
Es ist inzwischen eine beträchtliche Sammlung zusammen gekommen, um die sich zunächst Alexandra Müller kümmerte.
Es wurde eine große Anzahl, die nicht mehr so nebenbei untergebracht und angeboten werden konnte.
Der Bürgermeister stellt im Speicher einen schönen Raum zur Verfügung, in dem inzwischen eine kleine Bibliothek entstanden ist.
Seit einem Jahr kümmern sich Ch. Müller, S. Tegchen und H.Burow um den Buchverkauf.
Dies steht auch im Veranstaltungskalender der Gemeinde, welchen jeder Haushalt vierteljährlich bekommt.
Es wird bereits in allen Schaukästen der Gemeinde darauf hingewiesen.
Schön wäre es, wenn wir noch ein paar Regale bekämen. Vielleicht hat noch dieser oder jener ein Regal im Keller oder auf dem Dachboden.
Es sind noch immer viele Bücher in Kartons und auf Tischen gestapelt.
Die Arbeit mit den Büchern macht uns viel Spaß und wir hoffen noch auf viele Besucher.
Jeden 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr ist das Speicherstübchen geöffnet. Die Bücher kosten von 0,50 EUR - 1,00 EUR, wer möchte darf auch mehr geben.

H. Burow
Frauengruppe Salow

Stubentiger zum schmusen sucht dringend Partner

Nie mehr einsam sein möchte der liebe Kater Egon.
Eine ganz kuschelige liebebedürftige Katze sitzt einsam wartend im Tierheimzimmer.
Da Egon nur in einer Wohnung leben kann, ist er vielleicht der richtige Partner für jemanden der sich freut, zu Hause sehnsüchtig erwartet zu werden.
Ein bisschen Fresschen und nach dem Katzenklo schauen und dann auf der Couch gemeinsam mit Egon schmusend vom Tag plaudern.
Der hübsche Kater zerstört nichts, spielt im Tierheim kaum. Sein trauriges Leben ist geduldiges Warten. Aber das sollte er in einer liebevollen Umgebung tun.
Aus einer Beschlagnahmung kam der ca. 2007 geborene Egon am 28.8. 2017 zu uns ins Tierheim. Leider ist hier kaum Zeit zu kuscheln. Kastriert, geimpft und gechipt sehnt er sich nun nach seinem Menschen. Zu Hause bleiben muss das süße Katerle weil draußen die Gefahr besteht, anderes Futter zu finden, das kostet ihm seine Gesundheit. Jedoch bei überschaubarem kleinen Hof oder bei einem Spaziergang an der Leine kann er sogar frische Luft schnappen.
Egon bekommt spezielles Futter für Diabetiker. Das ist im Handel erhältlich. Alle halbe Jahre wird sein Zuckerspiegel getestet. Gegen das was dieser Traumkater zu bieten hat ein Klacks für die große Liebe.
Ob Egon sich mit einem weiteren lieben Kätzchen auf größerem Raum verträgt müsste ausprobiert werden. Im Tierheim spielte er

gern den Papa für zwei Babys. Jedoch beim Umzug in das Katzenzimmer war ihm zu viel Trubel und einen Kater musste er zwingend mobben. Kontakt zu Hunden konnte nicht getestet werden. Eventuell mag es Egon doch eher ruhig. Vielleicht wie Sie und gemeinsam werden sie ein Traumpaar?!
Mehr Fotos sind auf unserer Homepage zu finden. Fragen beantworten gern die Mitarbeiter/innen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606 20597.



Öffnungszeiten:
täglich 11:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 11:00 - 13:30 Uhr

www.gnadenhof.de
Spendenkonto: Sparkasse Neubrandenburg-Demmin IBAN:DE90 150 502 00 30 60 511 275 BIC: NOLADE21NBS

Tiere zu Ostern ohne Kochrezept

Emsige Familien treffen erste Ostervorbereitungen. Direkt nach Weihnachten, eventuell noch ein Geburtstag dazwischen, wieder der Hauptgedanke, meist für Kinder, Geschenke.
Inzwischen kam die Botschaft bei Vielen an, dass Tiere fühlen wie wir. Aus diesem Grund verschenkt man auch keine Menschen als Sachgegenstände. Viel schwieriger zu verstehen ist für Viele der Grundgedanke von Ursula Flessner, Leiterin Gnadenhof Sadelkow, dass ihre geretteten Tiere weder in der Pfanne landen noch zur Zucht verwendet werden. „Jedes Tier, dass aus schlimmster Haltung überlebte und gerettet auf diesen Hof kam, hat das Recht, artgerecht bis an sein natürliches Ende leben zu dürfen“ ist ihr Grundsatz.
Wie immer sind die Finanzen in der Tierrettung am Limit. „Darum sind wir sehr glücklich, wenn wir auch für die sogenannten Nutztiere ein liebevolles Zuhause finden, wo die Menschen an der Haltung ihre Freude haben“. Ursula Flessner ist bewusst, dass dies in ländlicher Umgebung schwierig ist. Immer mehr Nutztiere landen auf dem Gnadenhof.
Viele Selbstversorger schaffen sich einfach mal Tiere an, um gesund zu essen. Jedoch sind gestresste Tiere auch keine Qualität. Ob einsam oder eingesperrt, meist beides, ist grausam. Ein Tier dass seine Beine nie benutzen darf, wofür sie gedacht sind, hat keine Lebensfreude. Denken wir nur an ein Lebenslänglich in einer kleinen Kammer. Schlimmste Haltung, abgesehen von trauriger Hasenbuchte, kennen auch die fünf beschlagnahmten Kaninchen. Jetzt auf dem Gnadenhof erleben die kastrierten Wonneproppen Rolf der graue Wiener, Silvio das Hauskaninchen, Tanja als Löwenköpfchenmix und die einjährigen Kleinen Hippie und Gruftie, wie schön es ist an frischer Luft Wettrennen zu veranstalten.
Kaninchen sind sehr intelligente und soziale Lebewesen.
Herrlich wäre es, wenn sie unter gleichen Bedingungen mit noch mehr Beschäftigung ein Zuhause fänden. Man kann sich vorab kennenlernen, gemeinsam mit dem Kind einen Auslauf bauen und von der Tierschutzjugend lernen, wie das Hasenspiel geht.
Wenn es also zu Ostern ein Häschen ohne Rezept sein darf, dann ist es für die Hoppels, den Gnadenhof und die zukünftigen tierlieben Betreuer doch ein wunderbares Geschenk.

C. Liebau





Mehr Fotos sind auf unserer Homepage zu finden. Fragen beantworten gern die Mitarbeiter/innen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606 20597.

Öffnungszeiten:
täglich 11:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 11:00 - 13:30 Uhr

www.gnadenhof.de
Spendenkonto: Sparkasse Neubrandenburg-Demmin IBAN:DE90 150 502 00 30 60 511 275 BIC: NOLADE21NBS

Seniorenbetreuung

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im April

Herrn Magomed Dutaev	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Dorotea Karpow	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Axel Scharwe	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Dieter Kluge	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Irma Bille	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Klaus-Dieter Winter	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Renate Meier	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Rolf-Hinrichs Schönitz	zum 75. Geburtstag	Friedland
Herrn Peter Wodrich	zum 75. Geburtstag	Friedland
Herrn Erwin Kohls	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herrn Josef Rösel	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herrn Klaus Schumacher	zum 80. Geburtstag	Friedland

Herrn Wolfgang Schaffrath	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herrn Heinz Schmidt	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herrn Erich Wilk	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herrn Herbert Bruchwitz	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herrn Adolf Roßbund	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Inge Klein	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herrn Karl-Heinz Bremer	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herrn Amira Baranbo	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herrn Hans Rosenberg	zum 85. Geburtstag	Friedland
Frau Ruth Nantke	zum 90. Geburtstag	Friedland
Frau Gerda Habeck	zum 90. Geburtstag	Friedland Brohm
Herrn Rudolf Wodrich	zum 70. Geburtstag	Galenbeck Schwichtenberg
Herrn Emil Reder	zum 85. Geburtstag	Galenbeck Galenbeck
Herrn Erwin Münchow	zum 90. Geburtstag	Galenbeck Lübbersdorf
Herrn Werner Schmerbach	zum 70. Geburtstag	Genzkow

Buntes Treiben in der Tagespflege

Auch die Tagespflege in Friedland weiß die Faschingszeit richtig zu feiern. Farbenfroh wurden die Räumlichkeiten dekoriert und vorbereitet. Zahlreich erschienen die Tagesgäste und auch die Mitarbeiter trafen in ausgefallenen Kostümen und guter Laune in der Tagespflege ein.
Mit guter Stimmungsmusik kamen wir alle in die richtige Sing- und Tanzlaune und so dauerte es nicht lange bis das Tanzbein geschwungen wurde. Ein Buntes Programm unserer Mitarbeiter rundete die Faschingsfeier ab und sorgte bei allen Gästen für ein herzhaftes Lachen.
Erholen und stärken konnten sich unsere Tagesgäste anschließend mit selbstgemachter Bowle und traditionellen Pfannkuchen.
Wir blicken auf einen gelungenen und fröhlichen Tag zurück und freuen uns auf die nächsten Feierlichkeiten in der Tagespflege.



Juliane Wodrich

Einblicke des Senioren-Wohnparks Friedland aus dem Februar und März 2019

11.02.2019 langer Abend „ Bowlen mit der Nintendo Wii“

Die Bewohner waren zunächst skeptisch, aber interessiert. Nach der 1. Runde wollten die meisten noch einmal mit machen. In gemütlicher Runde unterhielten sie sich miteinander, spornten sich an und freuten sich, wenn die Kegel fielen.

13.02.2019 Faschingsfeier



Viele Bewohner besuchten die Faschingsfeier im großen Speisesaal. Das Duo „ Ohrwurm“ heizte mit der Musik die Stimmung an. Alle hatten Spaß, sangen und schunkelten mit. Einige ließen sich auch vom Betreuungsteam zum Tanzen animieren.

27.02.2019 Tanznachmittag mit Herrn Baumann



Am 27.02.2019 fand unser zweiter öffentlicher Tanznachmittag statt. Der frisch gebackene Pflaumenstreuselkuchen war ein köstlicher Genuss für die Bewohner, Angehörigen und Gäste. Die musikalische Unterhaltung durch Herrn Baumann lud zum Tanzen ein und somit war die Tanzfläche immer gut gefüllt.

08.03.2019 Frauentagsfeier



Der internationale Frauentag gehörte auch in diesem Jahr zum Programm unseres Veranstaltungsplanes. Ein Blumengruß der Einrichtungsleiterin, Frau Katharina Friesse, erreichte die Bewohnerinnen bereits am Vormittag. Die Pflegedienstleitung, Frau Daniela Schmid, eröffnete das Fest mit geschichtlichem Hintergrund und wünschte allen einen schönen Nachmittag.
Die Entertainerin, Frau Hein, untermalte die Veranstaltung mit toller Musik zum mitsingen, schunkeln und tanzen. Bei Kaffee, Torte und einem Gläschen Wein genossen die Frauen die ausgelassene Stimmung.

11.03.2019 langer Bastelabend



Meteorologisch ist der Frühling schon da, kalendarisch lässt er jedoch noch auf sich warten. So überlegten wir uns, dem Frühling mit einigen Basteleien auf die Sprünge zu helfen.
Viele Bewohner wiesen eine kreative Ader auf. Sie nutzten viele verschiedene Materialien wie Moos, Papiersorten, Farben, etc. um Osterkarten, bunte Eier, Blumen und Moosnester zu gestalten. Während ihrer Basteltätigkeiten vergaßen sie völlig die Zeit und so war es dann schon nach 20:00 Uhr als der Abend seinen Ausklang fand.

Vorschau

Demnächst erwartet uns ein Wellnesstag mit Vitaminbasar und entspannenden Anwendungen. Der Küchenchef kocht wieder gemeinsam mit unseren Bewohnern auf den Wohnbereichen. Und auch ein Frühlingskonzert mit „Bettys Musikschule“ wird uns erfreuen. Bis dahin, alles Gute und bleiben Sie gesund.

Ihr Betreuungsteam

Was passiert denn sonst noch so …?

Unsere Mitarbeiterin Vivien Anders hat ihre Prüfung zur Pflegefachkraft bestanden. Wir freuen uns mit ihr und sind sehr stolz, dass Vivien jetzt als Fachkraft unser Haus bereichert. Das „Lernen" hört hiermit jedoch nicht auf, denn erst jetzt beginnt das Erlernen der Pflegefachkraftaufgaben. Damit sie für die große Verantwortung gut gewappnet ist, den spannenden kommenden Aufgaben auch mutig entgegentreten kann, wurde sie natürlich gebührend gefeiert. Mit Glitter, Konfetti und Sekt wurde auf die bestandene Prüfung angestoßen und laut gratuliert. … Wir haben beim Hochleben lassen nicht daran gedacht, das „… des Einen Freud ..." …"des anderen Leid" ist ..., die lieben fleißigen Bienen der Reinigung hatten noch die folgenden Tage zu tun und so manch einem Mitarbeiter ist der Glitter noch am nächsten Tag aus dem Haar gefallen.





Immer auf der Suche nach neuen Projekten haben unsere beiden Praxisanleiter Elke und Sara mit den Azubis Dominic und Manjana zu einer Fortbildung zum Thema „Saubere Hände" eingeladen. Bereits in der Vorbereitung zeigte sich, wie wichtig saubere Hände sind. Die Teilnehmer waren zahlreich erschienen und warteten gespannt, was die Beiden vorbereitet haben. Von Aufregung keine Spur, bezogen sie auch die Mitarbeiter mit ein. Sie überwachten die richtige Händedesinfektion und zeigten, wie man einen Desinfektionsspender öffnet und schließt und so rasch Desinfektion nachfüllen kann. Bei dem ein oder anderen Mitarbeiter war ein „aaahhh …" zu hören.
Beide berichten, worauf es bei der Händedesinfektion ankommt und was sich alles bei einer ungenügenden Händehygiene alles so auf der Haut tummeln kann. Keime, Viren, Bakterien und Pilze können einem gesunden Menschen nicht viel anhaben. Werden diese jedoch weitergetragen, können sie bei immungeschwächten Menschen einen großen gesundheitlichen Schaden anrichten.
„Die Hände sind die Überträger Nummer 1". In diesem Sinne gab es einen riesen Applaus, wir danken unseren Azubis und den beiden Praxisanleitern für dieses Projekt und rufen auf zur Aktion „Saubere Hände"



Passen Sie gut auf sich auf.

Daniela Schmid
Pflegedienstleitung

„Große Kochshow "

Von wegen in einer Pflegeeinrichtung ist es langweilig …
Doch nicht bei uns im Senioren Wohnpark Friedland!
Am 01.03.2019 fand die erste Große Kochshow im Haus 7 im 2. Obergeschoss statt.
Mit Kamera und Fotos wurde die ganze Show begleitet und bestaunt.
Alle Bewohner und Sabine, als zusätzliche Betreuungskraft, waren sofort begeistert, als meine Idee, im Wohnbereich mit den Bewohnern ein eigenes Menü zu kochen, bekannt wurde.
Mit den Bewohnern wurde zunächst das Menü besprochen und die Einkaufsliste erstellt. Es gab viele schmackhafte Ideen und so wurde die Menükarte für diesen Tag rasch erstellt.
Die Kochshow fand zufällig auch noch an einebesonderen Tag statt. Herr Langenberger feierte seinen 95. Geburtstag und so wurde die Show mit unserem Bewohnerchor „ Die Wohnparkspatzen" eröffnet.
Alle nahmen einen Geburtstagsschnaps zu sich und dann konnte es auch schon los gehen.
Herr Balk und Frau Hasselmann bereiteten den Gurkensalat für die Vorspeise zu.
Die Champions putzten Frau Block und Sabine, das Dessert bereitete Frau Wodrich vor.
Alle hatten richtig zu tun bis es um Punkt 12:00 Uhr hieß …
Das Menü ist fertig: „Bitte zu Tisch".
Mit Wein und Bier und guten Gesprächen war das Menü in Kürze verzehrt und alle waren sich einig, das war eine grandiose Idee.
Jetzt plane ich die nächsten Kochshow`s in den anderen Wohnbereichen und freue mich auf viele Ideen.

Immer einen Guten Appetit wünscht Ihnen

Ihr Küchenchef Patrick Strickert



Eine Vernissage im Senioren Wohnpark



Was für ein Erlebnis. Ein Gespür für das Besondere, das ist unverkennbar, hat die Kunstlehrerin Fr. *Mieth* wahrhaftig. Und es liegt ihr besonders am Herzen Jung und Alt zu verbinden. So hat sie es wieder einmal geschafft uns mit ihren *„Kunstschülern"* in einer wunderbaren warmen Art zu berühren. Die Friedländer Gymnasiasten hatten den Auftrag, mit nur 4 Farben einen Menschen aus ihrer eigenen Biografie zu zeichnen und ihr Bild zu interpretieren. Durch die bewegende ganz persönliche Geschichte hatte so manch ein Gast ein feuchtes Auge. Die Schüler, mit Lukas am Klavier, schafften es, besonders mit ihrem Song: „… Ich wollte nie erwachsen sein …" (von Peter Maffay) alle in einen

Gänsehautmoment zu versetzen. Was für ein gelungenes Werk – die Vernissage der Gymnasiasten der neuen friedländer gesamtschule. Wir freuen uns sehr, wenn uns unsere Friedländer Schüler mit weiteren Projekten zu Kunst und anderen Dingen der modernen Welt lebendig und neugierig halten und bedanken uns ganz herzlich für Ihren Mut, ihre Kreativität und den Einblick in ihre eigene Biografie und ihren Besuch in unserer Einrichtung. Sich mit den Vorfahren und anderen Verwandten auseinander zu setzen und ihrer in einer so fabelhaften Art zu gedenken, hat unseren Respekt verdient.
Unsere Bewohner waren freudig erregt und ein Bewohner sagte sichtlich gerührt: „… und da soll nochmal einer sagen … die Jugend von heute tauge nichts …“
Auf weitere fabelhafte Momente. Passen Sie wieder gut auf sich auf.

Ihre Pflegedienstleiterin
Daniela Schmid



Gedächtnisspiele im DRK-Seniorenclub

Erstmals im Februar hatten sich die Damen des Seniorenclubs für einen Nachmittag mit lustigen Spielen entschieden, die unser Gedächtnis auf Trab halten sollten. Zuerst „packten wir den Koffer“ und mussten immer ein Teil neu hinzufügen, aber das andere wiederholen. Wir lösten zum Beispiel: Brückenrätsel, vertauschten Buchstaben, machten mit lustigen Bildern Wortspielereien und verschiedene Rätsel. Zum Ende unseres unterhaltsamen Gedächtnistrainings spielten wir Memory und suchten zusammengehörende Hauptstädte der Welt. Weil uns dieser Nachmittag so viel Spaß und Freude bereitet hat, werden wir ihn jeden Monat einmal wiederholen.

Clubrat



Fasching im DRK-Seniorenclub

Am 19. Februar 2019, hatten sich die Seniorinnen zusammengefunden, um ihren diesjährigen Fasching zu feiern. Unser Raum war für diesen unterhaltsamen und fröhlichen Nachmittag faschingsmäßig geschmückt und die Tafel war liebevoll gedeckt, viele Rosen und Luftschlangen erhöhten die Vorfreude auf die gemeinsame Zeit. Alle Senioren des DRK-Seniorenclubs hatten sich verwandelt- es gab Faschingsfiguren wie Frau Clown, den Frühling und den Sommer und viele lustige phantasievolle Hüte waren zum großen Faschingstreiben erschienen. Bei zünftiger Musik aßen wir zuerst unsere leckeren Pfannkuchen. Anschließend sangen wir mit Frau Scheumann Lieder, die sie auf der Gitarre begleitete. Viele Seniorinnen schwangen das Tanzbein. Anschließend wurden noch Stimmungslieder gesungen und tüchtig mitgeschunkelt, dann gab es lustige Einlagen bei denen alle die Lachmuskeln aktivierten. Eine große Polonaise durch den ganzen Raum brachte alle Senioren in Schwung, es hielt keinen Faschingsgast auf seinem Stuhl.



Das abschließende Gruppenfoto wird uns an diesen schönen unterhaltsamen Nachmittag erinnern. Recht herzlich möchten wir uns bei Frau Scheumann bedanken für die Gestaltung dieses unterhaltsamen und fröhlichen Nachmittags und bei den weiteren Organisatoren. Alle Senioren des DRK-Seniorenclubs hatten einige unterhaltsamen Stunden.

Clubrat



DRK-Seniorenclub - Termine März/April 2019

Im DRK-Seniorenclub Friedland Am Wasserwerk finden im Monat **März und April 2019** folgende Veranstaltungen statt:

Di.	26.03.19	08:30 Uhr	Aquagymnastik
		14:00 Uhr	Singen und Spielenachmittag
Mi.	27.03.19	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	28.03.19	12:25 Uhr	Eröffnungsfahrt des Reisejahres 2019 Fahrt nach Greifswald Bummel im Eliseneinkaufspark, Kaffeegedeck im Cafe „Natalie“ in Wiek am Ryk, **35 €**
Di.	02.04.19	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	03.04.19	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	04.04.19	13:45 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	09.04.19	14:00 Uhr	Spielenachmittag

Mi.	10.04.19	14:00 Uhr	Gedächtnisspiele und Kaffeenachmittag
Do.	11.04.19	09:00 Uhr	Tagesfahrt nach Niederfinow Fahrt nach Oderberg Schifffahrt durch den Oderberger und Lieper See zum Schiffshebewerk Niederfinow, mit Hebung und Senkung-Kaffeegedeck an Bord, **68 €**
Di.	16.04.19	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats und singen
Mi.	17.04.19	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	18.04.19	13:45 Uhr	Sport mit Frau Sichau und Osterkaffee

Interessenten melden sich bitte persönlich oder telefonisch rechtzeitig im Seniorenclub am Wasserwerk unter der Telefonnummer 039601 348108.
Änderungen vorbehalten.

Clubrat DRK-Seniorenclub

Schul- und Kitanachrichten

Geschichten über Friedland

Teil II





Der verzauberte Friedländer Mühlenteich

Es war einmal eine Meerjungfrau. Sie lebte im Mühlenteich und war darüber sehr glücklich. Es gab außer ihr noch andere Meerjungfrauen und Meermänner. Sie wohnten in einer coolen unterwasserstadt. Es gab auch noch eine wunderbare Königsfamilie. Sie lebten in einem schönem Schloss. Eines Tages verschwand die Prinzessin und keiner wusste wo sie war. Als die Königin das erfuhr, hatte sie Angst um ihre Tochter. Sie schickte sofort Wachen los die sie suchen sollten. Als sie wieder kam hatten sie, sie immer noch nicht gefunden. Doch nach 3 Tagen fanden sie, sie im Schloss. und sie lebten glücklich bis ans Ende ihrer Tage

von Lilly Arndt, Lotte Damboch
4b

Ein Spaziergang durch Friedland

Hallo, ich bin Melina und wohne in Friedland. Ich wohne am Ortseingangschild. Heute mache ich einen Spaziergang durch Friedland. Ich gehe los. Das Wetter ist wunderschön. Ich komme am schönen Mühlenteich vorbei. Dort füttere ich die Enten. Danach gehe ich weiter. Plötzlich stehe ich im Schatten „Oh, das ist ja unsere Marienkirche!" Ich gehe weiter und merke nicht, dass ich an unserer Schule angekommen bin. Ich gehe schnell weiter, nicht dass ich noch am Wochenende in die Schule muss. Aber ein paar Meter weiter ist meine Oma. Sie arbeitet in der Bibliothek. Ich finde das gut, weil wenn ich vier Stunden habe, dann habe ich einen nicht so langen Weg von unserer Grundschule bis zu meiner Oma. Mein Opa heißt Helmut Dröse und ich Melina Dröse, wir sind die Dröse. Wir gehen auch gerne durch Friedland. Auf dem Rückweg komme ich am Anklamer Tor vorbei. Jetzt habe ich eine große Runde durch Friedland gemacht und bin wieder zu Hause.

Ende

Geschrieben von Melina Dröse 4b



Friedland in 600 Jahren

Friedland ist eine wunderschöne Stadt, die in 600 Jahren anders aussehen wird, z.B Autos werden nur noch mit Elektrischem Strom fahren. Die Wohnblocks werden durch energiesparende und Aufzugs-betriebene Hochhäuser ersetzt. Aber der Stadtkern mit seinen alten Bauten bleibt erhalten. Der Verkehr wird außerhalb von Friedland betrieben. Die Busse werden durch schwebende Taxis ersetzt. Es werden Grünanlagen und Parks in Friedland entstehen, die die saubere Luft fördern. In den Landwirtschaftsbetrieben Friedlands werden die Roboter und die Maschinen den Arbeitsplatz der Menschen übernehmen aber nicht alle Plätze. In Friedland wird ein Gebäude für Touristik entstehen, wo die Menschen zum Mars oder zu anderen Planeten Reisen buchen können. Friedland würde eine der modernsten Kleinstadte. Es wird eine moderne Heilstätte in Friedland entstehen Viele Menschen werden über 100 Jahre alt. Es werden viele Hightechgeschäfte in Friedland gebaut. Der Mühlen Teich wird zur Erholung und Heilung ausgebaut. Friedland wird eine größere Stadt werden. Friedlands Schwimmbad wird zu einem Wasserparadiespark erweitert. Das Fitnessstudio wird schwebende Hanteln besitzen, die, wenn sie runterfallen, über den Boden schweben und niemanden verletzen. In Friedlands Schulen werden keine Tafeln mehr benutzt, sondern Smartboards und man braucht keine Schultasche schleppen denn alles wird mit Hologrammen in der Schule gemacht. Die Einkaufswagen in Friedland werden nicht mehr Trollen sondern schweben. Die Schlosser werden nicht mehr mit einem Schlüssel aufgeschlossen, sondern mit einem Fingerabdruck geöffnet. Die neue friedländer gesamtschule wird Sonnen sensoren haben die sich ausklappen, wenn die Sonne scheint. Es wird in der nahen Zukunft in Friedland einen elektrischen Spielplatz und einen Wasserpark geben. Es werden anstatt Treppen Rolltreppen oder Aufzüge genommen. Wie man im Text lesen kann, wird Friedland sich ganz schön verändern. Aber der Wissenschaftler Stephen Hawking hat gesagt, dass wir schon in 100 Jahren die Erde verlassen und auf einem anderen Himmelskörpern leben müssen. Was das mit Friedland zu tun hat? Wenn das stimmt, wird die Menschheit es gar nicht mehr sehen, wie Friedland in 600 Jahren aussieht.

Enrico Kosmol Kl. 56

Kulturprogramm der Friedländer Schulen

Liebe Friedländer,

775 Jahre Friedland, das muss gefeiert werden.
Deshalb gibt es am 09. April 2019 um 17.00 Uhr auch etwas ganz Besonderes im Volkshaus Friedland zu sehen und hören.
Zum ersten Mal werden Schüler aus allen drei Friedländer Schulen - der Grundschule „Am Wall“, des Sonderpädagogischen Förderzentrums und der neuen friedländer gesamtschule - ein gemeinsames Kulturprogramm darbieten. Es wird ein kurzweiliges und buntes Programm sein. Tänzer und Sänger werden auftreten, ein kleines Sportprogramm wird gezeigt, Instrumentalstücke werden zu hören sein und zum Lachen wird es auch etwas geben. Lassen Sie sich überraschen.
Wir sehen uns also am 09. April 2109 um 17:00 Uhr (Einlass ab 16:30 Uhr) im Volkshaus Friedland. Der Eintritt ist frei.

M. Hadrath



Streitschlichter



Im Dezember 2018 begannen wir unsere Streitschlichterausbildung in der neuen friedländer gesamtschule. 14 Schülerinnen und Schüler aus den fünften und sechsten Klassen nahmen daran teil und schlossen die Ausbildung im Januar 2019 erfolgreich ab.
Als Ausbildende konnten wir Jana Patz und Carolin Baer von der T.E.S.A. AWO Mecklenburg-Strelitz gewinnen.

Die SchülerInnen befassten sich mit dem Konfliktverständnis, der Wahrnehmung von Gefühlen, der Rolle des Streitschlichters, den fünf Schritten des Streitschlichtens und weiteren anderen Inhalten. Dies alles erlernten sie mit Hilfe von Übungen, Rollenspielen, Diskussionen und Kleingruppenarbeit. Viel Spaß bereiteten die WUPS (warm-up) Aktionen, mit denen sie sich auf ein neues Thema einstimmten, und die Teamworkspiele. Als Streitschlichter wollen sie sich Zeit für die Sorgen, Nöte und Streitigkeiten der Mitschüler nehmen. Sie hören als neutrale Vermittler aufmerksam zu und helfen Lösungswege zu finden. Ziel ist es, eine Vereinbarung zwischen den Streitenden zu erarbeiten, mit der beide einverstanden sind.

Gerald Riebe
Schulsozialarbeiter an der neuen friedländer gesamtschule
Arbeitslosenverband Kreisverband MST

Schülerteam aus Friedland zockt sich beim Planspiel Börse an die Spitze

Neustrelitz Beim Planspiel Börse sind die Würfel gefallen. Die Sieger des europaweit ausgetragenen Börsenwettstreits der Sparkassen für Schüler stehen fest. 10 Wochen lang erlebten und durchlitten 30.000 Spielgruppen das Auf und Ab an den Aktienmärkten Europas. Ziel war es, ein fiktives Startkapital von 50.000 Euro mit gezielten An- und Verkäufen gewinnbringend einzusetzen. „Wir hatten selten eine so schwierige Marktsituation wie in dieser Spielzeit“, so Bodo Hollnagel, der Wertpapierspezialist der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz. „Nur 6,7 Prozent aller Spielgruppen landeten im Plus.“
In der Regionalwertung setzte sich die Gruppe „Team GLSV“ von der neuen friedländer gesamtschule gegen 30 Mitbewerber aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz durch. Zweiter wurde die Gruppe „Aktiengesellschaft“ und Dritter die Gruppe „JAKVL“, die beide vom Gymnasium Carolinum in Neustrelitz stammen. Die drei Sieger-Teams erhielten Prämien in Höhe von 150, 100 und 50 Euro von Bodo Hollnagel. Erste in der Nachhaltigkeitswertung wurden die Friedländer „moneyranger“, gefolgt vom „Team Nudelsalat““ und der Gruppe „In-Team-Rasur“ vom Carolinum.
Während bei den erfolgreichen Nachwuchsbrokern noch gefeiert wird, laufen in der Börsen-Zentrale bereits die Vorbereitungen für die nächste Runde. Denn schon im Oktober fällt erneut der Startschuss für das Planspiel.

Carola Biermann
Pressesprecherin/Öffentlichkeitsarbeit
Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

Dies und Das

Ideenwettbewerb Marktgestaltung Friedland

Giebelgestaltung

Die WGF Wohnungs-GmbH Friedland baut in diesem Jahr die Blöcke Rudolf-Breitscheid-Str. 13, Am Markt 1, 2, und 3 von derzeit 5 Etagen auf 3 Etagen zurück und versieht das Haus Rudolf-Breitscheid-Str. 13 mit einem mintgrünen Rauhputz.
So haben wir eine kahle, kalte und leblose Giebelfläche. Vergleichen Sie mit der Ansicht unten links.



Diese kann gestaltet werden; dazu rufe ich auf!
Haben Sie Ideen? Beispielsweise ein Blindfenster, das Stadtwappen oder das WGF-Logo. Sicher gibt es bessere Vorschläge.

Die Ausführung könnte im Monat August im Auftrag der WGF Wohnungs-GmbH erfolgen.

Einsendeschluss der Ideen ist der **15.06.2019** und zwar an

WGF Wohnungs-GmbH
Am Markt 3
17098 Friedland

oder per E Mail an: ra.niepel@t-online.de.

Siegerpreis:

- **ein Foto und Artikel in einer Zeitung und**
- **ein Einkaufsgutschein bei REWE im Wert von 100,00 €**

Eine kompetente Jury unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird die Auswahl vornehmen.

Wir hoffen auf rege Beteiligung!

Werner Niepel
Geschäftsführer WGF Wohnungs-GmbH Friedland

Information an die Geflügelhalter

Im April/Mai 2019 erfolgt die Schutzimpfung von Hühnern und Puten gegen die Newcastle-Krankheit. Die Impfung erfolgt über das Trinkwasser.
Gemäß der Geflügelpestverordnung vom 30.12.1994 besteht Impfpflicht für Hühner, Truthühner und Perlhühner. Die Impfung wird bis auf weiteres im Abstand von 5 - 6 Monaten wiederholt.

Der fertige Impfstoff für die Schluckimpfung ist an folgenden Stellen abzuholen:

06.04.2019	**Friedland, 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr**
bei **E. Waterstrat**:	Geflügelhalter der Gartenanlage
(Salower Str.)	Tonplatte,
	der Salower Chaussee,
	der Salower Str.,
	der F.-Reuter-Str.,
	des Pleetzer Weges,
bei **C. Busse**:	Geflügelhalter der Wallpromenade,
(Verwaltergang)	der Eichenstr.,
	der Gartenanlage an der Datze,
	des Verwalterganges,
	der Schwanbecker Str.,
bei **W. Lorenz**:	Geflügelhalter des Breiten Ganges,
(Breiter Gang)	des Schmalen Ganges,
	des Grünen Ganges,
	der Mühlenstr.,
	der Neubrandenburger Str.,
	der Wollweberstr.,
bei **Fr. Kaminski**:	Geflügelhalter aus Güntersfelde,
(An der Kleinbahn)	An der Kleinbahn,
bei **M. Schmidt**:	Geflügelhalter Friedland-Siedlung und Brink,
(Schröderweg 6)	des Schröderweges,
	des Voßweges,
	des Berlinweges,
	des Besendahlweges,
	der Woldegker Chaussee,
	der Neubrandenburger Chaussee,
bei **R. Walloschke**:	Geflügelhalter der Anklamer Str.,
(Anklamer Str. 2)	der Pasewalker Str.,
	Am Poggenphul,
	Apothekergang 1 und 2,
	des Verwalterweges,
	der Hagedornstr.,
	der Anlage Krankenkoppel,
	Am Galgenberg,
	Kleingartenanlage Bauersheim,
	aus Heinrichshöh
bei **Wolfgang Peters**:	Geflügelhalter der Gartenanlage „Gaswerk“
(Garten)	und „Hinter der Kleinbahn“, Bresewitzer Str.

13.04.2019	**Salow**	Ausgabe Herr Burow von 08:00 - 09:00 Uhr
	Pleetz	Ausgabe Frau Fredrich von 08:00 - 09:00 Uhr
	Roga	Ausgabe Herr Zendt von 08:00 - 09:00 Uhr
27.04.2019	**Schwanbeck**	Ausgabe Frau Krasemann von 08:00 - 09:00 Uhr
	Ramelow	Ausgabe an der Bushaltestelle von 08:00 - 08:15 Uhr
	Dishley	Ausgabe 08:15 Uhr
	Bresewitz	Ausgabe an der Bushaltestelle von 08:20 - 08:35 Uhr
	Sandhagen	Ausgabe neben der Verkaufsstelle von 08:00 - 09:00 Uhr
04.05.2019		Salow Siedlung von 08:00 Uhr - 08:30 Uhr

Walloschke
Tierärztin

FAMILENANZEIGE

Herzlichen Dank

für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

Wir möchten uns auf diesem Wege bei unseren Kindern, Enkelkindern, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an Frau Legde für die nette Bewirtung im Schloss Beseritz, Frau B. Rausch und Herrn G. Riebe für die musikalische Umrahmung, Herrn Pastor Eusterholz, dem Bürgermeister und dem Stadtpräsidenten der Stadt Friedland.

Marianne und Edmund Pedd

Friedland, im Februar 2019

Auch für Ihre Branche haben wir die passende

Osteranzeige!

Ihre Anzeige nehme ich gerne bis 03. April entgegen.



Ihr persönlicher Ansprechpartner

Udo Pasewald
0171/9 71 57 39

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930
e-mail: u.pasewald@wittich-sietow.de

Freie Förderplätze für Mecklenburg-Vorpommern - Azubis suchen wieder Webseitenprojekte

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. setzt sich mit seinen Azubi-Projekten für die praxisnahe Ausbildung von Berufsschülern und Studenten ein. Dank dieser Initiative können Azubis aus den Bereichen Büromanagement, Mediengestaltung und Programmierung ihr in der Berufsschule erworbenes Wissen im Rahmen der Webseitengestaltung für Kommunen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und kleinere Unternehmen praktisch anwenden.

Neue Teilnehmer am **Förderprogramm „Mecklenburg-Vorpommern vernetzt“** ermöglichen den Azubis an abwechslungsreichen Webseitenprojekten tätig zu werden und mit den Projektpartnern gemeinsam einen neuen, modernen Internetauftritt zu entwickeln, der anschließend eigenständig - ohne Programmiererkenntnisse - gepflegt werden kann. **Die Erstellung der Webseiten ist für die Projektpartner dabei kostenfrei.** Lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind selbst zu tragen.

Schon bei der Erstellung der Webseite werden **die geltenden Datenschutzrichtlinien berücksichtigt und umgesetzt**, beispielsweise mithilfe einer Beispiel-Datenschutzerklärung, die auf Wunsch verwendet werden kann. Das Redaktionssystem, mit dem die Projektpartner ihre Seite selbstständig aktualisieren können, bietet darüber hinaus alle Voraussetzungen für einen **barrierefreien Internetauftritt**. Beim Design wird sich maßgeblich an den Vorstellungen und Wünschen der Projektpartner orientiert. Der **kostenfreie telefonische Support** des Fördervereins, an den sich die Projektpartner auch nach Abschluss des Projektes bei Fragen und Problemen wenden können, ist **bis mindestens 2025** gesichert.

Ermöglichen Sie den Azubis, Berufserfahrung zu sammeln, indem Sie dieses Anschreiben in Ihrem Amtsblatt veröffentlichen oder es an Vereine, öffentliche Einrichtungen und kleinere Unternehmen in Ihrer Kommune weiterleiten. Bei Fragen rufen Sie uns gerne unter der Telefonnummer 0331 55047471 an oder schicken eine E-Mail an info@azubi-projekte.de.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Förderverein für regionale Entwicklung e. V.

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Herausgeber, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.600 Exemplare; Erscheinung: monatlich; Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.





Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die auf so vielfältige Weise ihre Anteilnahme bekundeten und unserer lieben Mutti, Omi und Uromi

Heidi Schäffner

das letzte Geleit gaben.

Besonderer Dank gilt dem Haus am Nordwall, Korbach und dem gesamten Pflegeteam für die liebevolle Betreuung, dem Bestattungshaus Hoppe-Fritsch in Korbach, dem Redner Herrn Kopperschmidt für die tröstenden Worte beim Abschied sowie dem Blumen- und Bestattungshaus Lewerentz für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und anschließenden Kaffeetafel.

Ferdinandshof,
im Februar 2019

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder Kathrin und Stefan Schäffner

DANKSAGUNG

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben

Horst Wegner

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Besonderer Dank gilt der Alten Siedlungsgemeinschaft, dem Trauerredner Herrn Axel Weiler für seine trostreichen Worte sowie dem Blumen- und Bestattungshaus Doreen Peter für die liebevolle Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Gerda Wegner und Familie

Friedland, im Februar 2019

DANKE

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich mit unserem lieben Verstorbenen

Manfred Gundlach

verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.



Besonderer Dank gilt

den ehemaligen Kollegen des Forstamtes Rothemühl
den Waidgenossen der Pächtergemeinschaft Wittenborn
dem Imkerverein Friedland
der Bläsergruppe des Landesjagdverbandes Uecker-Randow
dem DRK-Pflegeheim Lübbersdorf
dem Bestattungshaus Sandra Filinski
dem Redner Herrn Weber
dem Blumenhaus und Gärtnerei Scharff
sowie Frau Steinke und ihren Mitarbeitern

In stiller Trauer, im Namen aller Angehörigen
Doris Gundlach

Friedland, im März 2019



Letzte Ruhe im tröstenden Wald

Baumgrab: Bestattungen im Wald als Alternative zum herkömmlichen Friedhof

(djd). Ein Haus bauen, ein Kind zeugen, einen Baum pflanzen - diese viel zitierten Ziele im Leben machen deutlich: Der Baum ist für viele Menschen ein Sinnbild des Entstehens, des Werdens und des vollkommenen Lebens. In einem Bestattungswald steht er zudem symbolisch für das Vergehen und für ein Leben, das zu Ende gegangen ist. In diesem speziellen Wald kommt den Bäumen eine besondere Bedeutung zu. Sehr persönliche Geschichten haben sich im Laufe der letzten 18 Jahre beispielsweise in den Wäldern des Naturbestattungsanbieters FriedWald entwickelt - so lange werden dort bereits Beisetzungen unter Bäumen angeboten. „Der Baum ist hier zugleich Grabstätte, Andachtsplatz und Tröster“, weiß Geschäftsführerin Petra Bach. „Oft suchen die Menschen Bäume aus, die zur Persönlichkeit und dem Leben des Verstorbenen passen - stattlich und gerade oder auch mal knorrig und krumm.“



Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anlässlich des Todes unserer lieben Mutti und Oma

Christel Gertz

sagen wir herzlichen Dank.

Besonderer Dank gilt der Caritas, Herrn Dr. Schneider, dem Bestattungshaus Sandra Filinski und dem Redner Herrn Lutz Weber.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder Kirsten und Heiko

Friedland, im März 2019

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.

Danksagung

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld- und Blumenspenden sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Anna Witzke



bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.
Ein besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Frau Karola Hagen für die tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds sowie dem Blumen- und Bestattungshaus Doreen Peter in Friedland.

Im Namen aller Angehörigen
deine Kinder Roland, Christine, Bernd und Peter mit Familien

Sandhagen, im März 2019

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher, niemanden zu vergessen.

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Arbeitskollegen und Nachbarn, die ihre aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen bekundeten und mit uns gemeinsam Abschied genommen haben von unserem lieben Ehemann und Vater

Hans Daedelow

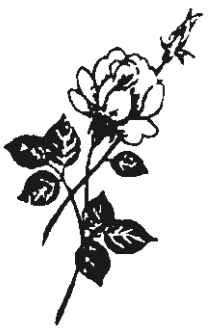
Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern der Intensivstation I 21 des Klinikums Neubrandenburg, dem Trauerredner Herrn Weber, dem Bestattungshaus Sandra Filinski und dem Blumenhaus Scharff.

Im Namen aller Angehörigen
Inge Daedelow und die Kinder
Friedland, im März 2019



DANKSAGUNG

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns in so großer Herzlichkeit und Aufrichtigkeit durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden ihre Anteilnahme bekundeten sowie für die Begleitung zum Grab unserer lieben Mutter



Charlotte Schultz

möchten wir hiermit unseren herzlichen Dank sagen. Besonderer Dank gilt der Caritas Friedland und der Fachklinik Waldeck für die liebevolle und professionelle Betreuung.

Vielen Dank dem Blumen- und Bestattungshaus Peter in Friedland sowie Frau Karola Hagen für die Unterstützung und die trostreichen Worte in der Stunde des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen
Roland und Holger Schultz

Friedland, im März 2019

Trauer-ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.
Albert Schweitzer



Ganz still und leise, ohne ein Wort
gingst Du von Deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.

Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater

Bruno Warnke

* 04.08.1935 † 24.02.2019

Danke möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Besonderen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr Friedland sowie dem Bestattungshaus Sandra Filinski, dem Trauerredner Lutz Weber und dem Blumenhaus Scharff.

Im Namen aller Angehörigen
Hans-Ulrich, Edgar, Bodo,
Holger und Karina
mit ihren Familien

Friedland, im März 2019

Herzlichen Dank

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mama

Elli Flügel

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Ein besonderer Dank gilt dem Personal des VIVERE Pflegedienstes der Alten Schule in Friedland, der Hausärztin Frau Dr. Pedd, dem Blumen- und Bestattungshaus Doreen Peter sowie dem Redner Herrn Axel Weiler für seine tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Die Töchter
Marita Ehmler und Birgit Schumacher

Friedland, im Februar 2019



Start ins Autofahrerleben

So sparen junge Fahrer und Führerschein-neulinge bei der Kfz-Versicherung

(djd). Endlich: Die Führerscheinprüfung ist geschafft und das erste eigene Auto steht vor der Tür. Doch häufig schmälert der Blick auf den Beitrag für die Kfz-Versicherung die Freude über die neu erworbene Mobilität. Denn junge Fahrer werden dabei meist ordentlich zur Kasse gebeten - weil sie unerfahren sind und statistisch gesehen häufiger Unfälle bauen.

Günstige Zweitwagen-Regelung

Der Beitrag der Kfz-Haftpflichtversicherung hängt von verschiedenen Faktoren ab. Neben der Typklasse, dem Alter des Fahrzeugs und der jährlichen Fahrleistung spielt das Alter des Fahrers eine wichtige Rolle. Führerschein-Neulinge werden meist in die Schadenfreiheitsklasse (SF-Klasse) 0 eingestuft, müssen also mit einem Beitragssatz von 95 Prozent rechnen. Doch bei einigen Versicherern können junge Leute deutlich Geld sparen. So bietet etwa die DEVK Fahranfängern und jungen Fahrern verschiedene Möglichkeiten, in eine bessere SF-Klasse eingestuft zu werden. Wer beispielsweise seit drei Jahren einen Pkw-Führerschein hat, wird in die SF-Klasse 1/2 eingestuft, das heißt er zahlt einen Beitragssatz von nur noch 75 Prozent. Günstiger wird die Kfz-Versicherung für alle, die bereits ihr Moped in den vergangenen zwei Jahren beim Kölner Anbieter versichert hatten und unfallfrei gefahren sind. Dann ist eine Anfangseinstufung in die SF-Klasse 2 mit 55 Prozent möglich. Großes Einsparpotenzial gibt es auch, wenn Eltern oder Partner bereits ein Auto beim Anbieter versichert haben. Das Zweitfahrzeug wird dann unter Umständen in die SF-Klasse 4 eingestuft. Gut zu wissen: Die Prämie für den Erstwagen der Eltern verteuert sich dadurch nicht. Detaillierte Informationen gibt es unter www.devk.de/junge-leute.

Fahranfänger finden bei uns ihr 1. Auto!

MEHRMARKEN CENTER

auto-guenstiger®
Die **Neue** Marke für alle Fahrzeuge.

AUTOHAUS + WERKSTATT
AUTOVERMIETUNG

Tel. 039601/28 80
Zur Pferdehutung 1 · 17098 Friedland
Fax 0 39 601/2 88 55
E-Mail info@auto-guenstiger.gmbh

SICHER DURCH DIE NACHT mit **NIGHT-SIGHT**
MEHR SEHKOMFORT BEI NACHT, NEBEL UND DÄMMERUNG



Aktionspreis*
1 Paar Einstärkengläser incl.
HIGH-TECH Entspiegelung
199,00 €

*Aktion gültig bis 30.04.2019 Bildquelle: MPO®

Ihr Partner für gutes Sehen

Riemannstraße 21b
17098 Friedland ☎039601 20234
Bahnhofstraße 52a
17379 Ferdinandshof ☎039778 29480
www.optik-pfeiffer.de

OPTIK PFEIFFER
Brillen & Kontaktlinsen

Fahrschule & Taxi
Helmut Dröse

Theoretischer Unterricht: Dienstag, 16.30 bis 19.30 Uhr
Anmeldung ab 30 Minuten vorher oder per Mail: **fs-droese@online.de**
Einstieg jederzeit möglich
Fahrschulausbildung **PKW, Zweirad, LKW, Traktor**
Friedland • Schulstraße 2 • Telefon: 039601 20841 • Mobil: 0172 3827105



Taxiruf
039601 20171
oder
0172 2389870



Generalvertretung
MARCEL ZIBOLD
Versicherungsfachmann (IHK)
Ausschließlichkeitsvermittler

Riemannstr. 21f • 17098 Friedland
Telefon: 039601 22496 • Telefax: 039601 22512
Mobil: 0177 3365095
info.zibold@mecklenburgische.com
http://www.mecklenburgische.de/m.zibold

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

ERÖFFNUNGEN

reinke ergotherapie

Danke

für das zahlreiche Interesse, die Glückwünsche, wundervollen Blumensträuße und tollen Geschenke zur Neueröffnung meiner Ergotherapiepraxis.

Gleichzeitig möchte ich hiermit auch noch einmal meinen fleißigen Helfern danken. Ohne Euch wäre das alles nicht möglich gewesen.

Nicole Reinke

Ergotherapie Reinke | Turmstraße 2 | 17098 Friedland |
Tel. 039601 32554 | Fax 039601 32559 | E-Mail: ergotherapie-reinke@gmx.de

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Wissen, wie man Steuern spart!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Katrin Umlauft
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland
Tel.: 039601 – 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

AGRONEUM Alt Schwerin

Landwirtschaft erleben.

Achter der Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Tel.: 039932 47450
Fax: 039932 474520
info@agroneum-altschwerin.de
www.agroneum-altschwerin.de

OSTERALLERLEI

für Jung und Alt

Freitag, 19. April 2019 ab 10.00 Uhr

Osterbastelei | Mecklenburger Osterbräuche
Osterrallye | Osterfahrt mit der Museumsbahn
Österliches Markttreiben | Lämmertaufe
Österliche Köstlichkeiten

Zeitreise. Erleben, was war!
...in den Museen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
www.zeitreise-seenplatte.de

Neueröffnung im Mai 2019

Für unseren Salon in Friedland
Rudolf Breitscheid Str.
SUCHEN WIR:

Friseur/-in

Wir bieten:

Unsere Pyramide für euch:

Top Gehalt
Zusatzprämien
Flexible Arbeitszeiten
Gemischtes Kundenfeld
Junges dynamisches Team
Zusatzleistung vom AG für AN
Weiterbildung in der Goldwell Academy
Wir zahlen ein Startgeld in unserem tollen Unternehmen

Macht bei uns Eure Karriere

Bewerbung an:
NeuHaF GmbH
Neustrelitzer Str. 73 - 17033 Neubrandenburg

Infos unter 0395 57081125 Frau Buhr

SUPER HAIRCOMPANY www.friseur-mv.de



Ihr Fachmann in der Region



Wir beraten Sie gern!

kompetent individuell fachgerecht

IHR TRAUMAUSFLUG



Café Fischerhaus

Ihr Ausflugsziel in Galenbeck ! Ab April sind wir wieder täglich für Sie da. Hausgemachte Kuchen, kleine Gerichte und vieles andere.
www.fischerhaus-galenbeck.de
Telefon 039607-269822

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow, Röbeler Str. 9
Telefon: 039931 5 79 31, Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de

WITTICH MEDIEN

Wir liefern alle Gerichte ab sofort auch außer Haus!

Gern richten wir Ihre Familienfeier aus! Sie können auch unseren Partyservice nutzen!

OSTERBRUNCH AM SONNTAG
21. April von 11.30 - 14.30 Uhr
(Anmeldung erbeten)

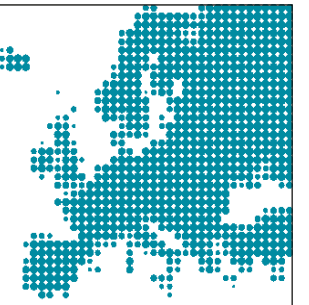
Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Osterfest!

Heidemühl
Waldrestaurant & Pension
Heidemühl 3 · 17398 Ducherow
Tel. 039726/21386
www.waldrestaurant-heidemühl.de



ALICE JUST
Rechtsanwältin

Neubrandenburger Str. 49 D
17039 Neverin



Telefon: + 49 (0) 39608 262010 • Fax: +49 (0) 395 544 09 009
Mobil: + 49 (0) 178 67 40 522 • E-Mail: alice.just@kanzlei-mv.de
www.kanzlei-mv.de

Ralf-Michael Baumann
Inhaber

TEPPICHWELT DECOR

Woldegker Chaussee 2 A
17098 Friedland
Tel. 039601 21534
Fax 039601 348130
E-Mail: teppichwelt@gmx.de

Alles für Ihre Raumausstattung - aus einer Hand!

Osterbrunch

Überraschen Sie ihre Lieben am

Ostersonntag

von 11.00 – 14.00 Uhr mit einem „Brunch-Genuss“ in der Gaststätte

Mecklenburger Bierstuv
Inh. Iris Steinke
Salower Straße 44, 17098 Friedland

Melden Sie sich noch heute unter Tel.: 039601-21546 an !

Wir freuen uns auf Sie und wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten fröhliche Ostern.

PC-PUNKT-FRIEDLAND

Beratung Reparatur Verkauf

Erste Hilfe bei Computerproblemen!

VOR-ORT-SERVICE für Privat und Gewerbe!
Vor-Ort-Service Mo. - Fr. 13:00 - 14:30 Uhr 18:30 - 21:00 Uhr

Tel.: 039601/323670 Mobil: 0160/93448112
17098 Friedland, Rudolf-Breitscheid-Str.103
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr